WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

12/21 • Dezember 2021 • 3. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** www.raz-verlag.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck·Münzen·Platin
Silber·Zinn & Versilbertes
Grußdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 8:30-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 8:30-13 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de

Foto: dh

Von der Türkei in den Wedding

60 Jahre Anwerbeabkommen – im Wedding hat ein Viertel der Menschen türkische Wurzeln

Der türkische Gemüsehändler gehört zum Wedding, genau wie der Dönerverkäufer. In den vielen Simit Cafés können selbstverständlich Sesamringe gekauft oder ein Glas schwarzer Tee getrunken werden. Freitags versammeln sich auch im Wedding gläubige Muslime zum Gebet. Mittwoch und Samstag ist in der Genter Straße hinter dem Rathaus Markttag – viele der Händler sind türkischer Abstammung.

In Berlin gehört die türkische Community schon lange dazu. Besonders im Wedding und in Kreuzberg leben türkischstämmige Bewohner und Berliner anderer Herkunft ganz selbstverständlich zusammen.

Wedding und Kreuzberg waren Anfang der 1960er Jahre die Orte des Ankommens für viele Gastarbeiter. Sie waren von deutschen Firmen gezielt angeworben worden, um den enormen Bedarf an Arbeitskräften zu decken, unter anderem von der AEG am Gesundbrunnen.

Grundlage für die Reise vieler türkischer Arbeiter nach Deutschland war das Anwerbeabkommen, dass die Bundesrepublik am 30. Oktober 1961 mit der Türkei geschlossen hatte. Vor 60 Jahren ist das Anwerbeabkommen unterzeichnet worden. Und anders als von türkischer und deutscher Seite zunächst angenommen wurde, sind viele Familien dauerhaft in Deutschland geblieben. Ursprünglich war jeweils ein Arbeitsaufenthalt von zwei Jahren geplant. Doch der Bedarf an Arbeitskräften blieb, die türkischen Gastarbeiter schlugen Wurzeln.

Laut Amt für Statistik Berlin-Brandenburg lebten am 31. Dezember 2020 in Wedding und Gesundbrunnen 180.000 Menschen. Davon haben 106.000 Personen einen Migrationshintergrund. 27.000 Menschen stammen aus Ländern der Europäischen Union (EU). Die größte Gruppe mit einer Herkunft außerhalb der EU stammt auch heute noch aus der Türkei. Ein Viertel der Menschen im Wedding und in Gesundbrunnen hat türkische Wurzeln – das sind 26.400 Menschen. Die meisten waren Gastarbeiter oder sind Nachkommen derer, die den wirtschaftlichen Aufschwung in Deutschland mit möglich gemacht haben.

Bei einem Kiezspaziergang Ende Oktober wurde auch im Wedding an das Jubiläum des Anwerbeabkommens erinnert (siehe Seite 10).

Dominique Hensel

Die neuen Stadträte

Berlin hat in den Bezirken die Zahl der Stadträte von fünf auf sechs erhöht. Drei der sechs Stadträte im Rathaus Mitte sind Grüne. SPD, CDU und Linke stellen je einen. ***Seite 3***

Poeschke
BESTATTUNGEN
Für einen Abschied nach Ihren Vorstellungen.
Theodor Poeschke Bestattungen e.K.
Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

FASS weiter Spitze

Das Gespann Christopher Scholz und Patrick Czajka, das seit September interimsmäßig die Mannschaft von FASS Berlin betreute, wurde Anfang November offiziell bestätigt. ***Seite 7***

PAUL GERHARDT APOTHEKE
Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstr. 58 · 13349 Berlin
www.paul-gerhardt-apotheke.de
Telefon: (030) 45 79 80 50
Messenger: (0151) 560 22 333
Threema: UKT382JP

Corona-Selbsttests für Zuhause
SPAR PREIS!
1 Stück 2,98 10 Stück 19,98

OP-Masken 4-lagig, lila oder schwarz
SPAR PREIS!
x 50
50 Stück 24,98

FFP2 Masken CE-zertifiziert, versch. Farben gemischt
SPAR PREIS!
Noch mehr Farben vorhanden!
10 Stück (gemischt) 9,98

Online-Shop:
Viele **Angebote** ganz einfach **online shoppen** & vorbestellen!
www.paul-gerhardt-apotheke.de

Im Wedding lief‘s fast rund

Wahlpannen in Mitte geringer als in anderen Bezirken

Ganz Berlin spricht von den Wahlpannen. Im Wedding verlief der 26. September relativ ordnungsgemäß. Im Vergleich zu den Unregelmäßigkeiten, die in anderen Bezirken Berlins zu beobachten war, kam es in den Ortsteilen Gesundbrunnen und Wedding nur zu geringen Fehlern. „Das größte Problem am Wahltag waren die langen Wartezeiten in den Wahllokalen“, teilt ein Pressesprecher des Bezirksamtes mit. Ob die Schlangen in Einzelfällen so lang war, dass Wahlwillige aufgaben, lässt sich nicht recherchieren. Die Wahlbeteiligung ist in den einzelnen Kiezen im Vergleich zu früheren Wahlen unauffällig.

Als schwerwiegende Panne einzustufen ist, dass in Einzelfällen falsche Stimmzettel ausgehändigt wurden. Deren Wahl wurde dadurch ungültig. Der Landeswahlbericht notiert, dass es sich um 41 falsche, vertauschte Stimmzettel im Kreis 0106 handelt. Dieser Wahlkreis umfasst den Soldiner Kiez. Der Pressesprecher des Bezirks erklärt, dass der Fehler falscher Wahlunterlagen „allerdings nur bei den Stimmzetteln für die Abgeordnetenhauswahl (erste und zweite Stimme)“ geschah. Die Zahl

Wahllokal im Wedding Foto: as

41 deutet daraufhin, dass dieser Fehler nicht mandatsrelevant war. Das heißt, die 41 Stimmen könnten nichts am Ergebnis ändern. Der Pressesprecher fügt hinzu: „Bei der BVV-Wahl ist es zu keinen mandatsrelevanten Fehlern gekommen“. Diese Feststellung ist wichtig, da die Wahl des sechsten Stadtrates zugunsten der Grünen knapp von einigen hundert Stimmen abhing.

Als Panne gilt im weiteren Sinne auch die stockende Kommunikation des Wahlamtes mit den freiwilligen Wahlhelfern.

7.500 Bürger wollten am 26. September in den Wahllokalen aushelfen. Das im Vergleich zu den vorherigen Wahlen große Interesse lag auch an der Ankündigung, dass Wahlhelfer bei der Impfung gegen Corona bevorzugt wurden. Rund 2.500 Wahlhelfer benötigte der Bezirk. Offenbar sind die 5.000 Menschen, deren Hilfsangebot überflüssig war, vom Wahlamt darüber nicht informiert worden. Das belegen Leserbriefe. Ein Dankschreiben des Bezirks werden nur die eingesetzten Wahlhelfer erhalten, so der Pressesprecher des Bezirks.

Mehr als 80 Wahllokale standen am 26. September im Wedding bereit. Im Bezirk waren es 192. Hinzu kamen die Briefwahllokale. Wahlleiter im Bezirk ist Jörg Holger May. ***as***

Keine Durchfahrt für Autos?

Initiative im Brüsseler Kiez sammelt Unterschriften für Kiezblocks

Markttag in der Genter Straße. Geht es nach der Kiezblock-Initiative, soll der Brüsseler Kiez verkehrsberuhigt werden Foto: as

Im Brüsseler Kiez hat sich eine Initiative gegründet, die sich gegen den Durchgangsverkehr und für sogenannte Kiezblocks einsetzt. Mit diesen baulichen Maßnahmen (Poller) können Straßen teilweise für den Autoverkehr gesperrt werden. Die Brüsseler Kiezblock Initiative hat Mitte Oktober eine Online-Petition gestartet.

Das Thema Verkehrsberuhigung beschäftigt einige Anwohner schon länger. Das Anliegen wurde bereits in die politischen Gremien getragen. Ein Antrag, der von der SPD und den Grünen gestellt wurde, wurde bereits mehrfach in den Bezirksgremien besprochen. Eine Entscheidung in der Bezirksverordnetenversammlung steht aber noch aus. Nun will die Initiative mehr Druck machen und den Bezirk mit der Unterschriftensammlung zur Umsetzung der Forderungen bewegen.

In der Petiton werden unter anderem eine Diagonalsperre an der Kreuzung Genter und Ostender Straße, Quersperren in der Brüsseler Straße und der Ostender Straße sowie eine Entsiegelung eines Teilbereichs der Limburger Straße vorgeschlagen. Eine weitere Forderung betrittt die Antwerpener und die Lütticher Straße. Auf beiden soll der Grünzug durchgängig gestaltet werden. Nach einem Monat Laufzeit hatten Mitte November 350 Menschen die Petition unterschrieben. Die Unterschriftensammlung läuft noch bis Mitte Dezember (https://bit.ly/3C-3c8GH). ***dh***

Sie entscheiden die Bezirkspolitik

Drei der sechs Stadträte sind Grüne. SPD, CDU und Linke stellen je einen

Berlin hat in den Bezirken die Zahl der Stadträte von fünf auf sechs erhöht. In Mitte lenken künftig diese sechs Politiker die Geschicke des Innenstadtbezirks: Stephan von Dassel (Grüne) bleibt Bezirksbürgermeister und wird gleichzeitig für Personal und Finanzen zuständig sein. Er wurde 1967 in Münster geboren. Seit seinem 17. Lebensjahr ist er Mitglied bei den Grünen. Er arbeitete als Referent im Berliner Abgeordnetenhaus und ist seit 2009 in verschiedenen Funktionen Stadtrat. Bezirksbürgermeister ist er seit 2016. Er will sich für eine gute Verwaltung einsetzen. „Es ist eine Legende, dass Bezirke und Land nicht gut zusammenpassen“, sagt er.

Almut Neumann (Grüne) übernimmt das Straßen- und Grünflächenamt. Sie ist 37 Jahre alt und in Heidelberg geboren. Sie war bis vor kurzem Richterin am Verwaltungsgericht Berlin und engagiert sich in der Initiative Volksentscheid Berlin Autofrei. Sie sagt: „Ich möchte die Straße den Menschen zurückgeben“.

Die sechs neuen Stadträte. Carsten Spallek (CDU), Christoph Keller (Linke), Almut Neumann (Grüne), Stephan von Dassel (Grüne), Ephraim Gothe (SPD) und Stefanie Remlinger (Grüne) (v.l.) Foto: as

Stefanie Remlinger (Grüne) wird verantwortlich sein für den Bereich Schule. Sie ist am 19. November 1970 in Ellwangen in Baden-Württemberg geboren. Sie hat Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien studiert. Von 2011 bis 2021 saß sie für die Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus. Nachdem sie auf Landesebene die Schulbauoffensive erkämpft habe, wolle sie diese nun auf Bezirksebene weiter voranbringen, sagt sie. Und: „Der Bezirk kann zur Schulqualität beitragen“.

Ephraim Gothe (SPD) führt weiterhin das Stadtentwicklungsamt. Er ist am 23. September 1964 in Lörrach in Baden-Württemberg geboren. Von 2000 bis 2006 war er Referent des Senatsbaudirektors Hans Stimmann. Später war er Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. Er war zuvor in Mitte zweimal Stadtrat. Er sagt: „Sozialer Friede ist keine Selbstverständlichkeit“. Deshalb will er sich in seinem Amt für den sozialen Zusammenhalt einsetzen.

Christoph Keller (Linke) wird das Fach Gesundheit leiten. Er ist 35 Jahre alt und in Potsdam geboren. Er hat an der Freien Universität Europastudien belegt und zuletzt als Referent einer Stadträtin in Lichtenberg gearbeitet. Er möchte für seinen Bereich mehr Personal, denn: „Wir müssen es schaffen, dass das Gesundheitsamt auch seinen eigentlichen Aufgaben wieder nachgehen kann“.

Carsten Spallek (CDU) wird zuständig sein für die Bürgerdienste. Er ist 1971 in Berlin-Wedding geboren. Die wichtigsten Stationen seines Lebenslaufes sind die Ausbildung zum Bankkaufmann, das Studium der Betriebswirtschaftslehre und seine Arbeit als Bezirksstadtrat in Mitte. Sein Ziel: „Leistungsfähigere Bürgerämter, mehr und schnellere Termine auch durch Einführung zusätzlicher digitaler Dienstleistungen.“ ***as***

Zahlen mit Kreditkarte

In der Pandemie hat sich das Zahlungsverhalten der Menschen auch im Bezirk verändert. Immer mehr Bürger wollen kostenpflichtige Dienstleistungen mit Kreditkarte bezahlen. Der Bezirk hat nun seine bisher ablehnende Haltung verändert und will diese Zahlungsmöglichkeit in den Bürgerämtern einrichten. Das hat das Bezirksamt auf seiner Sitzung am Dienstag (26.10.) besprochen. Im Sommer wurden im Bürgeramt in der Klosterstraße in Mitte erste Arbeitsplätze mit Kreditkartenlesegeräten ausgestattet. Alle anderen Bürgerämter im Bezirk sollen 2022 mit der entsprechenden Technik ausgestattet werden. Dafür sind laut Information des Bezirksamtes bereits 85.000 Euro pro Jahr im Doppelhaushalt 2022/23 eingestellt worden. ***dh***

Unbedingt Beratungs- oder Planungstermin vereinbaren unter 030 / 41 70 66 47 oder info@moebel-domeyer.de

123 Jahre DOMEYER EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Wir haben Mo – Sa ab 9:00 Uhr für Sie geöffnet!

Berlin-Reinickendorf · Am Kurt-Schumacher-Platz
... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2021 • 123 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

123 Jahre Polstermöbel-Kompetenz
Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten.**

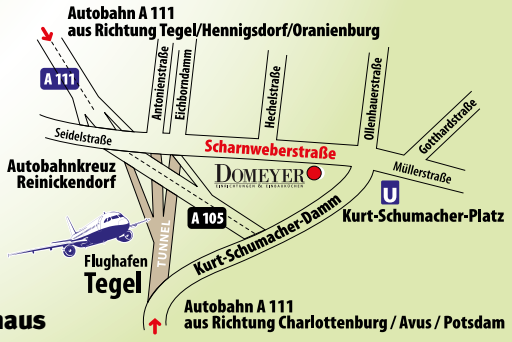
63 Jahre Einbauküchen-Erfahrung
Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack.** Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner.**

Wohnen · Schlafen · Dielen
Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel.** Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie,** planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

Maßmöbel-Planungssysteme
Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

Kompetenz seit 123 Jahren!
1898 - 2021
DOMEYER EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN
... das alles können und wollen wir Ihnen bieten! Versprochen!
Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 · www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus



Ihr IT- und EDV-Dienstleister

IT-Beratung • IT-Administration • IT-Sicherheit
Server und PC • Server-Migrationen
Office 365/Cloud • Exchange Online
DSGVO-Beratung

Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

JÖRISSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

030-40 39 50 10
info@joerissen-edv.de
www.joerissen-edv.de

5-Jahres-Plan für Wedding

Ziele der Zählgemeinschaft aus Grünen und SPD

Grüne und SPD haben sich im Bezirk auf eine Zusammenarbeit verständigt. In der schriftlichen Vereinbarung der beiden Parteien werden auch konkrete Ziele für den Wedding genannt.

Das Strandbad Plötzensee soll „neu gedacht werden“. So wünschen sich Grüne und SPD „eine Veränderung des Grundstückzuschnittes, der Grundstücksgröße“. Ändern sollen sich die Bedingungen für standortverträgliche Veranstaltungen, wie es heißt. Zudem soll es andere Zugänge zum See geben.

Das Centre Français soll eine ökologische Grünfläche erhalten. Das Gärtnerprojekt Rote Beete neben dem Kulturinstitut soll dauerhaft gesichert werden.

Beim Neubau soll darauf geachtet werden, dass keine Grünflächen verloren gehen. Bei allen Bauvorhaben sind Folgen für den Baumbestand zu prüfen. „Beispiele hierfür sind die Projekte Umbau des Weddingplatzes und Entwicklung des Friedhofsgeländes Johannes Evangelist.“ Der genannte Friedhof befindet sich an der Holländer Straße.

Baustelle des Vorbildbaus in der Gotenburger Straße Foto: as

Vorbildlich nennt das gemeinsame Papier von Grünen und SPD die Kiezquartier GmbH. Bei dem Modellprojekt in der Gotenburger Straße baut die Wohnungsgesellschaft Degewo ein Haus für mehrere Sozialträger. Ähnliche Projekte will der Bezirk in der Triftstraße und am Augustenburger Platz auf den Weg bringen.

Das Planungsrecht soll genutzt werden, um Standorte für Kunst und Kultur zu sichern. Dabei denken die beiden Parteien an die Wiesenburg, die Uferhallen, die Gerichtshöfe und die Kolonie Wedding.

Vorgeschlagen wird, dass im Falle einer Umbenennung von Straßen und Plätzen aus einem neuen Fonds die Anwohner ihre Kosten erstattet bekommen. Das Bürgeramt soll bei solchen umzugsfreien Adressänderungen beschleunigt neue Ausweise ausstellen. Fahrradstraßen sollen zügig eingerichtet werden. Dies gilt vor allem für die Antwerpener Straße, die Gericht- und Triftstraße, die Ungarnstraße und die Togostraße.

Bürger sollen umfassend über Vorhaben des Bezirks informiert werden. „Public-Civic-Partnership“ wird in der Vereinbarung an dieser Stelle als Zauberwort genannt. Ein wegweisendes Vorhaben für diese Bürgerinformation soll die Sanierung der Wiesenburg in der Wiesenstraße werden. Die Schulumweltzentren sollen gestärkt werden.

Bei der Hilfe für Wohnungslose wird Evas Haltestelle in der Müllerstraße erwähnt. ***as***

Weihnachten

Sonderthema
in der Ausgabe 01/22
am 16. Dezember 2021
Anzeigenschluss: 9. Dezember 2021

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
www.raz-verlag.de • info@raz-verlag.de

Sieben auf einen Streich

Howoge kauft sieben Miethäuser auf einen Schlag

Während beim Vorkauf um jedes einzelne Haus gerungen wird, ist nun ein Vermieterwechsel im Paket gelungen. Im Wedding haben Mieter von sieben Adressen statt eines Großkonzerns nun die städtische Howoge als Vermieter. Das Verfahren dauerte nicht monatelang, der Kauf ging innerhalb weniger Wochen über die Bühne. In kommunalem statt in privatem Besitz sind seit Mitte September die Häuser der Kolonie-straße 72, der Liebenwalder Straße 5, der Soldiner Straße 70 und 71, der Willdenowstraße 20 sowie Schulstraße 50 und 50A. Bezirksstadtrat Ephraim Gothe teilt mit, dass die Howoge in Mitte insgesamt 26 Wohnhäuser mit insgesamt 519 Wohnungen gekauft hat.

Die Häuser sind jedoch bloß ein Bruchteil eines großen Immobiliendeals in Berlin. Die Stadt hat an einem einzigen Tag 14.750 Wohnungen in öffentliches Eigentum

Schulstraße 50 gehört nun der Howoge Foto: as

überführt. Dafür haben die landeseigenen Wohnungsgesellschaften Howoge, Degewo und Berlinovo zweieinhalb Milliarden Euro aufgewendet. Die meisten Wohnungen dieses städtischen Großeinkaufs befinden sich in Spandau und in Zehlendorf. Rechnerisch beträgt der Kaufpreis rund 170.000 Euro pro Wohnung.

Ein Blick auf die aktuellen Eigentumsverhältnisse in Mitte zeigt, dass die meisten Wohnungen in privatem Besitz sind. Rund 15 Prozent der etwa 200.000 Wohnungen im Bezirk befinden sich im Eigentum der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und weitere zehn Prozent im Eigentum von Genossenschaften. Andersherum gesagt: drei Viertel der Wohnungen in Mitte befinden sich in Händen privater Eigentümer von der Familie bis zum Großkonzern. ***as***

Ein Neubau fürs Herz

Deutsches Herzzentrum will Krankenhausturm bauen

Das Virchow-Krankenhaus erhält noch einen Neubau. Am Nordufer soll ein Komplex mit 15 Etagen für das Deutsche Herzzentrum entstehen. Das Gebäude soll 400 Millionen Euro kosten. Die Bundesregierung hilft mit 100 Millionen Euro, den Großteil der Summe trägt das Land Berlin. Baustart soll noch in diesem Jahr sein, bis 2028 sollen die 28.000 Quadratmeter fertig gestellt sein. Das Haus „bietet modernste OP-Säle, Labore und Hybrid-Eingriffsräume zur Behandlung sämtlicher Herz-Kreislauf-Erkrankungen, zudem werden dort die zentralisierte Notaufnahme und ein Hubschrauberlandeplatz verortet sein“, teil das Deutsche Herzzentrum mit. Geplant hat den Bau das Architekturbüro Wörner, Traxler und Richter mit Hauptsitz in Frankfurt/Main. Das Büro ist Spezialist für Medizin- und Labortechnikplanung. Organisatorisch sollen die Charité und das Deutsche Herzzentrum zusammen arbeiten. Der Name der Kooperation lautet Deutsches Herzzentrum der Charité (DHZC).

Grafik: Büro Wörner, Traxler, Richter

Visualisierung des Neubaus des Herzzentrums

Während das neue Herzzentrum am südlichsten Punkt des Virchow-Campus entstehen wird, wird an der Seestraße und der Amrumer Straße bereits gebaggert. Dort baut das Krankenhaus zusammen mit der Technischen Universität ein Campus für Bio- und Medizintechnologie. Herzstück ist das Forschungsgebäude „Der simulierte Mensch“. Dort werden menschliche Zellen erforscht. In unmittelbarer Nachbarschaft wird bis voraussichtlich 2023 ein Forschungsgebäude für die Entwicklung von Arzneimitteln, das BeCat, gebaut. ***as***

Strom vom Schuldach

Bezirk will weitere Gebäude für Solaranlagen nutzen

Rechnerisch könnte damit ein durchschnittliches Elektroauto 100 Mal um die Erde fahren. Den für diese theoretischen Rundfahrten nötigen Strom liefern in den nächsten Jahren die neuen Solaranlagen, die der Bezirk Mitte demnächst auf Dächern einiger seiner Gebäude aufstellen will. 550.000 Kilowattstunden grünen Strom sollen die neuen Photovoltaik-Paneele künftig pro Jahr erzeugen. „Der Anteil des selbst erzeugten Stroms am Gesamtverbrauch steigt von 2,3 Prozent auf 6 Prozent“, teilt das Bezirksamt mit. 2020 hat Mitte zusammen mit den Berliner Stadtwerken sieben Schulen mit Paneelen zur Produktion von Sonnenstrom bestückt. Die Berliner Stadtwerke sind ein Tochterunternehmen der Berliner Wasserbetriebe und damit ein landeseigenes Energieunternehmen. Der Energievertrag sieht vor, dass die Berliner Stadtwerke die Anlagen installiert, wartet und unterhält. „Die Kosten werden durch den erzeugten Strom gedeckt“, sagt Stadtrat Carsten Spallek. Er war vor der Wahl für Schulen und Gebäude zuständig. Im Wedding werden die neuen Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Leo-Lionni-Grundschule, der Herbert-Hoover-Oberschule, der Gesundbrunnen-Grundschule und der Möwensee-Schule errichtet. Die Bauarbeiten sollen Mitte 2022 starten. Im letzten Jahr haben die Grundschule am Nordhafen (Boyenstraße) und das Diesterweg-Gymnasium Solaranlagen erhalten.

Foto: as

Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Grundschule am Nordhafen

Neben dem Bezirksamt errichtet auch die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) Paneele, um auf Dächern erneuerbare Energie zu produzieren. ***as***

Büro für Bürgerbeteiligung

Angebot neuer Sprechstunden

Das Büro für Bürgerbeteiligung bietet eine neue Sprechstunde in der Adolfstraße 12 an: jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr können sich Interessierte dort über geplante Vorhaben und Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung im Bezirk informieren. Auch im Rathaus Wedding gibt es Sprechstunden, die unter anderem nach telefonischer Vereinbarung unter (030) 9 01 84 23 93 besucht werden können. ***dh***

Petition

Die Initiative „Mietenwahnsinn-Nord“ richtet sich gegen den langjährigen Leerstand von zwei Häusern in der Osloer Straße 116 und der Stettiner Straße 38. Unterschrieben werden kann noch bis Ende des Jahres (https://bit.ly/3BtCaTR). ***dh***

BORSIG

BORSIG -
Ein Weltmarktführer
aus Reinickendorf

BORSIG überzeugt seit über 180 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewußtsein und Innovationsgeist.
Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen.
BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit, modernste Fertigungsmethoden und Innovationskraft.

↘ www.borsig.de

BORSIG GmbH
Tel.: 030 4301-01
Fax: 030 4301-2236
E-Mail: info@borsig.de
Egellsstraße 21
13507 Berlin

Wiesel siegen im Prestigeduell

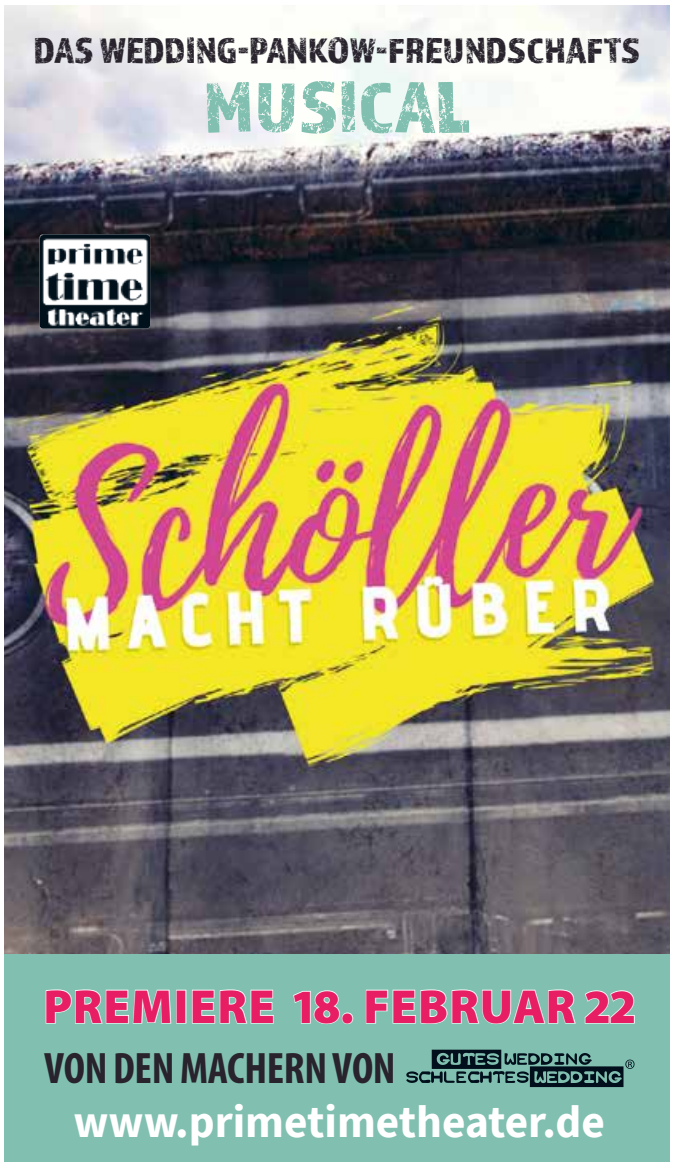
Basketballer auf Mittelfeldplatz – Heimspiele für Wiesel-Frauen

Die Partie hielt, was man sich von einem Derby verspricht. Die Basketballer der Weddinger Wiesel traten in der Berliner Oberliga beim nördlichen Nachbarn VfB Hermsdorf an – und der spezielle Charakter war den Akteuren am 23. Oktober in der Sporthalle an der Place Molière anzumerken. Es ging heiß her, in der Schlussphase mussten sich auch die beiden Schiedsrichter einiges vor allem von der Hermsdorfer Bank anhören. Am Ende setzten sich die Wiesel verdient 73:68 durch.

Machte ein gutes Spiel gegen Hermsdorf: Artur Andretta (r.), hier gegen den Hermsdorfer Thorben Fritsch. Foto: bek

Von Beginn an lag das Team von Coach Arash Razban in Führung, nach den ersten Viertel mit 23:13. Im zweiten Abschnitt wurde die Führung auf 13 Punkte ausgebaut, dann drehte der VfB auf, kam noch auf 35:38 heran und verkürzte zu Beginn der zweiten Halbzeit auf 37:38. Näher aber kamen die Hermsdorfer nicht mehr heran, die Wiesel brachten die Führung nach Hause. Zweistellig trafen Artur Andretta und David Hellwig. Danach gab es eine 67:77-Heimniederlage gegen den DBV Charlottenburg, einen 74:60-Sieg beim BBC 90 Köpenick und zuletzt am 13. November eine 63:71-Niederlage beim TuS Neukölln. Damit belegen die Wiesel einen Platz im Mittelfeld der Tabelle.

Die Frauen der Wiesel haben in der 1. Regionalliga vier Spiele absolviert – und dabei drei Niederlagen kassiert. Nur gegen die WSG Königs Wusterhausen gab es am zweiten Spieltag Mitte Oktober einen 47:39-Erfolg. Am 7. November unterlag das Team von Trainer Mark Mayos beim BBC Osnabrück 54:76. Vor allem Maya Giermann, die 43 Punkte für Osnabrück erzielte, bekamen die Weddingerinnen nicht in den Griff. Für die Wieselinnen trafen Laura Hualde Guillamet (15) und Julia Bulla (13) am besten. Zwei Heimspiele stehen nun an: Am 27. November gegen Wolfenbüttel, am 4. Dezember gegen SV Halle II, beide Spiele um 19 Uhr in der Sporthalle der Herbert-Hoover-Oberschule an der Wiesenstraße. ***bek***



Zwei Vereine im Sinkflug

Novi Pazar verliert an Boden, Meteor 06 kann Aufstieg abhaken

Christian Städing verdrehte die Augen. „Wir haben seit fünf Spielen kein Tor geschossen, das sagt doch alles“, wurde der Trainer des 1. FC Novi Pazar in der Fußball-Woche zitiert. Vorausgegangen war eine 0:4-Niederlage am 7. November gegen Türkiyemspor. Die Kreuzberger gaben damit die Rote Laterne des Schlusslichts in der Berlin-Liga an Fortuna Biesdorf weiter, die Neu-Weddinger von Novi Pazar sind Vorletzter.

Alles Anfeuern hilft nichts: Novi-Trainer Christian Städing

Skepsis auch bei Meteor-Coach Tobias Loeffler Fotos (2): bek

Der Traum vom Höhenflug nach den beiden torlosen Unentschieden gegen den 1. FC Wilmersdorf und den SC Charlottenburg hat sich danach als Seifenblase entpuppt. 0:2 hieß es gegen Al-Dersimspor, dann gab es zwei 0:4-Klatschen gegen die Füchse und eben Türkiyemspor. Fünf Punkte hat Novi Pazar auf dem Konto, das rettende Ufer ist bereits sieben Punkte entfernt. Fünf Partien, darunter drei Heimspiele an der Koloniestraße, stehen in diesem Jahr noch auf dem Programm. Am 21. November geht es gegen den SV Empor, am 5. Dezember gegen SD Croatia und am 19. Dezember gegen Sparta Lichtenberg (alle 14.30 Uhr) – wenn Corona nicht noch einen dicken Strich durch die Rechnung macht.

Beim Landesligisten BFC Meteor 06 ist die vor der Saison herrschende Zuversicht ebenfalls großer Ernüchterung gewichen. Am 7. November kamen die Weddinger auf eigenem Platz an der Ungarnstraße gegen den SV Stern Britz ganz böse mit 0:6 unter die Räder. Der durchaus als Saisonziel ins Auge gefasste Aufstieg in die Berlin-Liga dürfte sich damit wohl erledigt haben. Gegen Britz kassierte Meteor im zwölften Spiel die sechste Niederlage und rutschte mit 18 Punkten auf Rang neun ab. Der Rückstand auf den Spitzenreiter Lichtenrader BC beträgt bereits 13 Zähler.

Nach der Pokalpause geht es am 21. November zu Hause gegen die SF Charlottenburg/Wilmersdorf weiter. Am 5. Dezember kommt die VSG Altglienicke II an die Ungarnstraße, am 19. Dezember Tennis Borussia II. Alle Spiele beginnen um 13 Uhr. ***bek***

Mit Scholz und Czajka durch die Saison

Interimsmäßiges Trainerduo bei FASS nun offiziell bestätigt – Weddinger weiter Spitze

Mit einem Trainerduo in die Zukunft: Das Gespann Christopher Scholz und Patrick Czajka, das seit der Trennung von Marco Rentzsch Mitte September interimsmäßig die Mannschaft von FASS Berlin betreute, wurde Anfang November offiziell bestätigt. „Die Mannschaft ist auf einem sehr guten Weg, und es gibt keinen Grund, hieran etwas zu ändern", sagt Geschäftsführer Alexander Hedderich.

Das zeigte sie in den letzten Partien nachdrücklich. Allerdings steht nun auch die erste Niederlage in der bis dato perfekten Bilanz in der Eishockey-Regionalliga Ost. Am 23. Oktober unterlagen die Weddinger im Erika-Heß-Eisstadion den Schönheider Wölfen mit 5:6 in der Overtime. 170 Zuschauer erlebten ein mitreißendes Spitzenspiel und dürften sich gefühlt haben wie auf der Achterbahn.

Dabei sah es im ersten Drittel nicht nach einem Spiel zweier Top-Mannschaften aus; vielmehr waren die Gäste aus dem Erzgebirge in allen Belangen überlegen.

Christopher Scholz, hier im Heimspiel gegen Weißwasser, hat jetzt das Sagen an der Bande von FASS. Foto: Alexandra Bohn

Die Berliner fanden nicht zu ihrem Rhythmus, und weil auch Patrick Hoffmann im Tor nicht seinen allerbesten Tag erwischt hatte, stand nach 20 Minuten ein 0:4 an der Anzeigetafel.

Coach Scholz setzte ab dem zweiten Abschnitt auf Danny Bohn im Kasten, der seine Sache sehr gut machte. FASS fand nun besser ins Spiel, Ludwig Wild traf zum 1:4, was sich als Signal zur Aufholjagd erweisen sollte. Die Gäste fanden sich nun ständig auf der Strafbank wieder, Daniel Volynec, Nils Watzke und Luis Noack münzten dies jeweils in Überzahl konsequent in Tore um. Mit 4:4 ging es in die zweite Pause. Im letzten Drittel gingen erneut die Wölfe in Führung, Nico Jentzsch glich drei Minuten vor der Schlusssirene aus. Für seinen dritten Treffer und damit den Zusatzpunkt brauchte der beste Schönheider Kukla nur 45 Sekunden in der Overtime.

Danach gab es ein 9:1 bei den Berlin Blues und zwei Siege gegen die Jungfüchse Weißwasser (8:5, 8:4). Am 12. November stand das zweite Spiel gegen die Blues auf dem Programm, diesmal in eigenwer Halle. Erneut gab es einen souveränen Sieg: Mit dem 7:1 (4:0, 0:0, 3:1)-Erfolg verteidigte FASS damit die Tabellenführung.

Sebastian Eickmann feierte sein Saisondebüt, der Verteidiger gefiel auf Anhieb. Und endlich einmal gelang FASS ein erstes konsequentes und torreiches erstes Drittel. Niklas Weihrauch überwand den guten Nitschke im Blues-Tor mit einem Bauerntrick zum 1:0, Ludwig Wild, Tom Fiedler und Patrick Czajka erhöhten auf 4:0 nach 20 Minuten. Nach torlosem zweiten Drittel trafen Czajka, Philipp Hermann und Fiedler bei einem Gegentor von Joselowitsch. Weiter geht es am 20. November um 19 Uhr mit einem Heimspiel gegen Tornado Niesky. ***bek***

Baumhaus lädt Nachbarn ein

Das Baumhaus in der Gerichtstraße 23 startet nach anderhalb Jahren coronabedingter Pause wieder mit den Community Networking Nights (Küfa). Jeden Donnerstag ab 17 Uhr ist das Baumhaus geöffnet. Wer möchte, kann gemeinsam kochen, sich gegen einen Unkostenpreis ab 20 Uhr am veganen Buffet bedienen, an wechselnden Workshops teilnehmen und mit den anderen Teilnehmenden ins Gespräch kommen. Wer teilnehmen will, sollte sich anmelden und muss geimpft oder genesen sein – 2G wird am Einlass kontrolliert. Im Baumhaus treffen sich Menschen, die sich gemeinsam für eine nachhaltige und bessere Welt einsetzen. Seit 2012 haben über 300 Leute das Projekt mitentwickelt, Veranstaltungen organisiert, neue Gruppen initiiert, und 2016 ein Ladenlokal renoviert und zu einem einzigartigen Projektraum ausgebaut. Mehr Infos unter www.baumhausberlin.de/cnn. ***dh***

Letzter Auftritt vor der Winterpause

Die Tischtennisspieler von Hertha BSC empfangen am 4. Dezember den 1. FSV Mainz 05

Im dritten Heimspiel in dieser Saison in der 2. Tischtennis-Bundesliga gelang der erste Sieg in eigener Halle: Die Männer von Hertha BSC bezwangen am 30. Oktober den TTC indeland Jülich mit 6:2. Beide Doppel, Jakub Kosowski/Hartmut Lohse ebenso wie Philipp Floritz/Torben Wosik konnten die Auftaktpartien vor 24 zahlenden Zuschauern gewinnen, dazu gewann Herthas Nummer 1 Floritz seine beiden Einzel. Am Wochenende darauf aber gab es eine 3:6-Niederlage beim TTC GW Hamm, der am 14. November ein 6:2-Sieg beim NSU Neckarsulm folgte. Auch hier steuerte Floritz einen Sieg im Doppel und zwei im Einzel bei. Mit 8:8 Punkten rückte Hertha BSC auf den vierten Tabellenplatz vor.

Die Hinrunde und damit das gesamte Tischtennis-Jahr endet am 4. Dezember. Dann hat Hertha den 1. FSV Mainz 05 zu Gast in der Ernst-Reuter-Schule an der Bernauer Straße 89 (16 Uhr). ***bek***

Philipp Floritz (r.) und Torben Wosik gewannen ihr Doppel im Heimspiel gegen Jülich mit 3:1 Sätzen. Foto: bek

Englisch und Yoga für Oldies

Im Sprengelhaus in der Sprengelstraße 15 gibt es zwei neue Angebote für ältere Menschen. Donnerstags ab 18 Uhr können sie an einem Englischkurs teilnehmen. Dienstags von 10 bis 11.15 Uhr gibt es Yoga für Senioren. Für beide Kurse ist eine Anmeldung nötig. Ansprechpartner ist Siemen Dallmann, der telefonisch unter (030) 45 02 85 24 oder per E-Mail unter dallmann@gisev.de erreichbar ist. ***dh***

Rätsel vom Straßenrand

Künstlerin ergänzte Schilder in der Wiesen- und Gerichtstraße

Im Sommer vor einem Jahr tauchten ungewöhnlichen Straßenschilder auf. „Auch ich in Berlin“ stand nun, wo sonst Gerichtstraße oder Wiesenstraße zu lesen war. In den sozialen Medien gab es Fotos und Fragen, vor allem: Was soll das bedeuten? Doch eine Antwort konnte niemand geben. Jetzt wurde das Geheimnis gelüftet: Hinter der Aktion steht die Künstlerin Ruth Baettig aus Basel in der Schweiz.

Baettig war 2020 über ein Kunstaustauschprogramm sechs Monate in Berlin. An dem Verwirrspiel mit den Straßenschildern hatte sie Freude: „Mich interessiert, wer es wahrnimmt und wie man beginnt, sich darüber Gedanken zu machen“. In den sozialen Medien beobachtete sie die auf ihre künstlerische Intervention (#auchichinberlin). „Das ging rasend schnell. Schon am nächsten Tag stand es auf Social Media, hauptsächlich auf Instagram, Twitter und Facebook“, sagt Ruth Baettig.

Eine echte Guerilla-Aktion war es nicht, auch wenn es für die temporäre Ergänzung der Beschriftung keine Genehmigung vom Amt gab. „Die Schilder wurden von einem echten Schildermacher in der korrekten Schrift erstellt und angebracht. Ich habe darauf geachtet, dass es nicht an kritischen Stellen im Straßenverkehr aufgehängt wurde“, sagt Ruth Baettig.

Das Straßenschild vor dem Silent Green in der Gerichtstraße sorgte für Verwunderung. Foto dh:

Die Orte, die sie für die falschen Straßenschilder ausgewählt hat, haben ein Verbindung zu ihr. Etwa in der Gerichtstraße vor dem Silent Green, wo Baettig einst an einer Sommerakademie teilnahm. Oder in der Wiesenstraße, wo sie im Atelierhaus in der Nummer 29 Berlinerin auf Zeit war. Zehn Schilder gab es berlinweit. Alle falschen Schilder sind inzwischen wieder verschwunden – bis auf eins. Das verbliebene befindet sich im halböffentlichen Raum, auf dem ehemaligen Kindl-Gelände in Neukölln. Sonst bleiben nur Fotos, die Baettig auch in einer gerade vorgestellten Broschüre veröffentlicht hat – zusammen mit einigen Kommentaren aus dem Netz und ausführlichen Texten, auch über den Bezug der Aktion zu Goethes Italienreise („Auch ich in Arkadien“).

„Die Aktion ist auch eine Hommage an Berlin. Sie stellt die Frage, ob die Stadt noch immer das kulturelle Paradies ist“, sagt sie. Ihre eigene Antwort: „Berlin hat sich extrem geändert. Aber man kann hier immer noch sein Netzwerk ausweiten zwischen den verschiedenen Kunstbereichen, hier ist noch Platz für Diskurs“, sagt sie.

Mehr über Ruth Baettig gibt es online unter www.ruthbaettig.com ***dh***

Renoviergeld sammeln

Crowdfunding-Projekt für Weddinger Treffs gestartet

Das sind wichtige Orte für viele Weddinger Kinder und Jugendliche: SoKo116, Frisbee, Mädchentreff Towanda und Jugendetage55. In den Kinder- und Jugendtreffs des gemeinützigen Trägers casablanca im Soldiner Kiez und am Schillerpark verbringen viele Nachwuchs-Weddinger ihre Freizeit. Anfang November hat der Träger für diese Treffs auf der Crowdfunding-Plattform von Berlin Recycling das Projekt „Schöner Treffen: Renovierung unserer Kinder- und Jugendclubs“ gestartet.

Bis zum 30. November müssen 5.550 Euro Spendengelder zusammenkommen, damit die Aktion erfolgreich ist. Sonst wird das Geld an die Geber zurücküberwiesen. Eine Woche nach Start der Kampagne hatten 18 Menschen die Aktion unterstützt. Insgesamt waren 1050 Euro zusammengekommen. Wer sich an der Sammlung beteiligen möchte, kann unter www.berlin-recycling-crowd.de/schoener-treffen ohne oder mit Gegenleistung spenden. Als Dankeschön werden wahlweise „das beste Keksrezept der Welt“, ein Grafitti nach Wunsch oder selbstgemalte Postkarten angeboten. Mit dem gesammelten Geld will der Träger in den Einrichtungen malern, den Fußboden ausbessern, neue Möbel anschaffen und Jalousien kaufen. „Der Zahn der Zeit ist an einigen Stellen deutlich erkennbar“, heißt es bei casablanca. „Das alles kostet sehr viel Geld, und wir kommen nicht so ohne weiteres hinterher“, weshalb jetzt finanzielle Unterstützung erbeten wird. ***dh***

Spieleausleihe im Kinder- und Stadtteiltreff frisbee Foto: dh

Für unsere Geschäftsstelle suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine*n

Office Manager*in (w/m/d)

in Berlin-Tegel, 30 Std./Woche, E 8 TVöD Bund

Als versierte*r Office Manger*in mit Organisationstalent, lassen Sie sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Sie sind eine proaktive und strukturierte Person mit Hands-on-Mentalität. Und Sie haben Lust, für den reibungslosen Ablauf des Bürobetriebs in der Geschäftsstelle des Weltfriedensdienst e.V. zu sorgen.

Ihre Aufgaben
- Büroorganisation
- Unterstützung der Teams
- Assistenz der Geschäftsführung
- Reisemanagement

Das bringen Sie mit
- Abgeschlossene Ausbildung als Bürokaufmann/-frau oder eine vergleichbare Qualifikation und / oder Erfahrung
- Hohe Einsatzbereitschaft und Serviceorientierung sowie ein Organisationstalent
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift; Englischkenntnisse von Vorteil
- Sehr gute MS Office-Kenntnisse, Erfahrung mit Videokonferenzen, sehr gute Kenntnisse in der technischen Büroorganisation
- Strukturierte, selbständige und effiziente Arbeitsweise
- Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen
- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe: Gemeinsam mit motivierten und erfahrenen Kolleg*innen leisten Sie einen Beitrag zu Frieden, Menschenrechte und nachhaltiger Entwicklung
- Eine Vergütung nach Haustarif analog Entgeltgruppe 8 TVöD Bund
- Einen Zuschuss zum Jobticket und zur betrieblichen Altersvorsorge
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr
- Flexible Arbeitszeiten und familienfreundliche Arbeitsbedingungen

Wer wir sind

Der Weltfriedensdienst arbeitet seit 1959 weltweit mit Partnern der lokalen Zivilgesellschaft für Frieden, Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung. Solidarische Fachleute mit internationaler Erfahrung stärken unsere Kooperationen. Im Fokus steht dabei ein gewaltfreier und gerechter Umgang mit Ressourcen. Als einer der sieben anerkannten Entwicklungsdienste und Träger des Zivilen Friedensdienstes unterstützen wir eine basisnahe, kritische Entwicklungszusammenarbeit.

Die Stelle ist vorerst auf zwei Jahre befristet; eine Entfristung wird angestrebt. Vielfalt ist uns wichtig. Wir freuen uns über qualifizierte Bewerbungen von allen Personen, unabhängig von Geschlecht, Konfession oder Herkunft.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) in einem PDF-Dokument (max. 5 MB) unter Angabe Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin bis zum 3.12.2021 an bewerbungen@wfd.de. Bitte geben Sie auch an, wie Sie von der Stellenausschreibung erfahren haben.

Mit Fragen vorab wenden Sie sich gerne an unsere Personalreferentin Nadine Schott, E-Mail schott@weltfriedensdienst.de oder Tel.: 030/253 990-16.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und hoffen, Sie bald in unserem Team begrüßen zu dürfen!

wfd.
Weltfriedensdienst e.V.

Endlich wieder „Wen oder wat freu‘ ick?“

Das Prime Time Theater an der Müllerstraße beendete seine mehr als einjährige Pause

Die Arme sind ausgebreitet, er strahlt übers ganze Gesicht, Schnauzer und Vokuhila wippen fröhlich: „Kalle“ ist endlich wieder voll in seinem Element! Oliver Tautorat, Intendant des Prime Time Theaters, ist anlässlich der Wiedereröffnung seines Hauses an der Müllerstraße am 12. November natürlich in seine Leib- und Magenrolle geschlüpft, um die Gäste nach mehr als einem Jahr Corona-Pause beim „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ (GWSW) Weihnachtsspecial zu begrüßen. Und die Besucherinnen und Besucher danken es ihm und seinem Team.

Standing Ovations für Oliver Tautorat (r.) und seine Schauspielerriege. Foto: Raphael Howein

Bis auf den letzten Platz ist der Saal, in dem die „2G-Regel“ – Covid-geimpft oder -genesen gilt – ausgebucht. Ein sanftes Frisch-Lüftchen weht hier stetig, dafür sorgt die niegelnagelneue und als pandemiegerecht zertifizierte Lüftungsanlage. Sie führt ständig Außenluft zu, die innen erwärmt wird, aufsteigt und an der Decke abgesaugt wird, so dass ein ständiger Strom entsteht. „Man hat das Gefühl, man steht im Wald … nur eben in einem warmen Wald“, findet Tautorat. Auch Bühne und Foyer mit dem RAZ Café sind ins Gesamtlüftungskonzept integriert. Entsprechend sind die Premierengäste auch entspannt, als sie sich vor Aufführungsbeginn noch mit Speis und Trank versorgen lassen. Doch dann tönt auch schon die Stimme von Impresario „Kalle“ durch den Raum, und mit einladender Geste und leuchtenden Augen lädt er sein Premierenpublikum ein, jetzt das „Das Wunder vom Späti“ zu genießen. Applaus und Jubel branden auf, als die legendären Worte aus dem Mund des GWSW Kult-Charakters kommen: „Wen oder wat freu‘ ick?“ – „MIR!!!“ hallt es aus vielen Kehlen. e alt. Im Stück selbst ist „Kalle“ dann erst mal in weniger guter Stimmung: Bei ihm und seiner neuen Freundin ist irgendwie die Luft raus, und durch seine schludrige Arbeit als Postbote hat er seinem besten Freund Ahmed Rechnungen unterschlagen. Dem droht nun die Insolvenz. Zeit, dass Kalle die himmlischen Halbstarken Blizzard und Taifun heimsuchen, um ihm ins Gewissen zu reden.

Ein echter Lichtblick ist es für das Prime Time Team, endlich wieder auf heimischer Bühne auftreten zu können. „Es fühlt sich vergleichbar an, wie wenn man nach langer Abwesenheit endlich wieder zu Hause ankommt“, formuliert der Intendant: „absolut familiär, vertraut, heimelig und warm ums Herz.“ Finden auch die Gäste. Sie schenken heute Standing Ovations. ***ith***

Spendenaktion im Garten

Es gibt auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtstüten-Spendenaktion für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und in Kinderheimen in Berlin. Die Weddingerin Ebru Schaefer sammelt seit Anfang Oktober Sach- und Geldspenden. Mit einem Soli-Stand ist Ebru Schaefer nun am 21. November von 10 bis 13 Uhr auf dem Baby- und Kinderflohmarkt im Garten des Olof-Palme-Zentrums, Demminer Straße 28, präsent und verkauft türkische Linsensuppe, Kaffee, Kuchen und Waffeln. Alle Einnahmen werden gespendet. Auch Süßigkeiten-Sachspenden können am Stand abgegeben werden. ***dh***

Ebru Schaefer Foto: dh

Ausgabe 04/21 erscheint am 25. November

kostenlos an 225 Auslagestellen!

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.raz-verlag.de

Geschichten des Ankommens

Kiezspaziergang mit Erinnerungen von türkischen Berlinerinnen

Aliye Stracke-Gönül (r.) berichtet von ihren Erfahrungen als Gastarbeiterkind im Wedding. Foto: dh

Für den Wedding war das vor 60 Jahren geschlossene Anwerbeabkommen mit der Türkei ein prägendes Ereignis. Die Fabrik Osloer Straße hat Ende Oktober im Rahmen eines Kiezspaziergangs an das Abkommen und die Erfahrungen der Gastarbeiter und ihrer Kinder erinnert. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin statt. Der Verband brachte dazu die Broschüre „Merhaba Berlin“ mit. Das Heft stellt zahlreiche türkischstämmige Berliner vor.

Um Aliye Stracke-Gönül zu finden, muss man ein wenig blättern. Ihre Gastarbeiter-Geschichte steht weiter hinten in der Broschüre des Paritätischen Berlin. Genaugenommen ist es nur zum Teil ihre Geschichte. Denn die heutige Geschäftsführerin der Fabrik Osloer Straße ist in Heidelberg geboren worden. Ihre Eltern aber waren Anfang der 1960er Jahre als Gastarbeiter nach Deutschland gekommen, lebten in der Koloniestraße und der Behmstraße. Über die Broschüre des Paritätischen Berlin und andere Formen der Erinnerung freut sich Stracke-Gönül. „Meine Eltern finden es gut, dass es eine solche Wertschätzung gibt. Für mich ist es auch die Erinnerung an sehr emotionale Stunden, die wir als Familie durchgemacht haben“, sagt sie. Davon und von ihrer Kinderheit als türkischstämmiges Mädchen im Wedding erzählte sie auch den Teilnehmern des Kiezspaziergangs.

Es sind viele kleine Anekdoten, die beim Kiezspaziergang erzählt wurden: sie handeln vom Ankommen, vom Überlegen, ob Deutschland eine Heimat werden kann. Die Geschichten handeln von Hürden im Alltag, von kleinen Freuden, von Ablehnung und ganz viel Hoffnung. Am Ende, so Aliye Stracke-Gönül, haben sie und ihre Geschwister in Deutschland studiert, ihre Eltern sind geblieben und alle sind Berliner geworden. „Schließlich sind wir als Familie Deutsche geworden, alle zusammen“, sagt Aliye Stracke-Gönül.

Die Geschichten reihten sich aneinander, die Teilnehmer des Spaziergangs fragten interessiert nach. Neben Aliye Stracke-Gönül gab auch Aynur Pinarbasi Auskunft und Einblick in ihre Familiengeschichte. Die Frau, die seit langer Zeit im Brunnenviertel wohnt und heute ebenfalls in der Fabrik Osloer Straße arbeitet, ist die einzige in ihrer Familie, die noch in Deutschland lebt. Alle anderen sind zurückgegangen in die Türkei. Die Porträts aus der Broschüre „Merhaba Berlin“ sind auch auf der Webseite des Paritätischen Berlin veröffentlicht worden (https://bit.ly/3qr8Z12). ***dh***

CD mit Liedermaching

Lari und die Pausenmusik veröffentlicht drittes Album

Sänger Lari am U-Bahnhof Wedding Foto: dh

Franz Joseph Wohlleben, der sich Lari nennt, sieht seine Musik als Liedermaching. Dieser Begriff trifft die Musik, die auf der vierten CD der Band Lari und die Pausenmusik zu hören ist. Denn Lari singt deutsch, seine Texte sind nicht Begleitung, sondern wichtig, das Spiel der Gitarre sorgt für den Singersongwriter-Effekt. Das Album „Ein fauler Kompromiss“ ist am 31. Juli erschienen.

Der Sänger lebt nicht nur im Wedding, er holt ihn auch in seine Songs. Auf der aktuellen CD sind es Elise und Otto Hampel, die beiden Widerstandskämpfer der NS-Zeit. Zum Gedenken an die Protestaktionen des Weddinger Ehepaars errichtete das Bezirksamt vor drei Jahren eine Gedenkstele vor dem Rathaus Müllerstraße. Auch die anderen Songs sind alles andere als romantische Lieder über die Liebe. Es geht um einen lügenden Präsidenten, um Konsumterror, den Rechtsruck der Gesellschaft. „alles hier ist nur auf Profit geeicht / Menschlichkeit wird abgeschleift“ heißt es in einem Lied. Ein anderes heißt „Alles nicht so toll“. Laris Lieder sind politisch und engagiert. Wortlieder, die Zuhören voraussetzen. Die Band Lari und die Pausenmusik gibt es mit wechselnden Mitgliedern seit 2012. Ihre Musikalben heißen „Einmischen“ oder „Liebe, Schnaps und Revolution“. Die Titel sind mit Blick auf Musik und Stil der Band aussagekräftig. Die Schublade, in die die Band sich selbst steckt, ist mit Liedermaching-Aktustik-Rock etikettiert. ***as***

Aktuelle Auslagestellen

Hier gibt es ab 25. November das RAZ Magazin

13088 Berlin
Albertinen Buchhandlung
Berliner Allee 91 **NEU**

13158 Berlin
EDEKA Markt
Hauptstraße 23-27
HEM Tankstelle
Straße vor Schönholz 3
Wilhelmsruher Apotheke
Hauptstraße 16

13347 Berlin
Berliner Sparkasse
Schulzendorfer Straße 1
Berliner Sparkasse
Nazarethkirchstraße 51
Prisma Apotheke
Seestraße 64
Utrechter Apotheke
Maxstraße 13

13349 Berlin
EDEKA Fromm
Müllerstraße 127
Kaufland Berlin-Wedding
Müllerstraße 123-125
Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
Paul Gerhardt Stift
Müllerstraßee 56-58

13351 Berlin
Bäckerei Nachtigal
Nachtigalplatz 23

13353 Berlin
ATZE Musiktheater
Luxemburger Str. 20 **NEU**
Café Eiskult
Fehmarner Straße 20
Cineplex Alhambra
Seestraße 94 **NEU**
Copy Shop Wedding
Tegeler Straße 29
EDEKA Schatz
Sprengelstraße 37
Rathaus Wedding
Pressestelle
Müllerstraße 146-147
REWE Josef Seifert
Müllerstraße 141
Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149

13357 Berlin
REWE im Gesundbr. Center
Badstraße 4

13359 Berlin
Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
POCO Einrichtungsmarkt
Drontheimer Straße 30a
QM Soldiner Straße
Kolonierstraße 129
Wollank Apotheke
Wollankstraße 30

13403 Berlin
Alnatura
Ollenhauerstraße 106A
Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81
EDEKA Frede
Ollenhauerstraße 107
EDEKA Markt
Eichborndamm 77-85
Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55
Löwenapotheke
Ollenhauerstraße 110A
Lotto Berlin
Waldowstraße 49
Markus Wörther Tabak
Eichborndamm 32 **NEU**
nah und gut Babbel
Quäkerstraße 2
nah und gut Peth
Meller Bogen 2
QM Auguste-Viktoria-Allee
Graf-Haeseler-Straße 17

13405 Berlin
Apotheke am Markt Rdf.
Scharnweberstraße 48A
Berliner Sparkasse
Scharnweberstraße 14
Berliner Volksbank
Scharnweberstraße 14
Büro Demirbüken-Wegner
Scharnweberstraße 118
Café Junge
Oranienburger Str. 103 **NEU**
Möbel Domeyer
Scharnweberstraße 130-131
REWE Markt im Clou
Kurt-Schumacher-Platz 1-15
Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27

13407 Berlin
Domicil
Thaterstraße 18
EDEKA Peth
Holländerstraße 70
Füchse Berlin
Kopenhagener Straße 33
Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2
nah und gut Nguyen
Gotthardstraße 13-15
Netto Supermarkt
Gotthardstraße 27
Steinecke
Flottenstraße 26-27
Tabakwaren Eisermann
Alt-Reinickendorf 49
Tabakwaren Tello
Aroser Allee 65
Theodor Poeschke
Alt-Reinickendorf 29 d
Vitanas Senioren Centrum
Stargardtstraße 14

13409 Berlin
Berliner Sparkasse
Residenzstraße 117
Buchhandlung Schäfersee
Markstraße 6
Café am See
Residenzstraße 43 **NEU**
Domicil Seniorenheim
Herbststraße 34 **NEU**
EDEKA Lindenberg
Markstraße 32
Infothek/Stadtteiltreff
Breitkopfstr. 140/Klemkestr.
Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
Neue Apotheke
Residenzstraße 137
Otto Berg Bestattungen
Residenzstraße 68
QM Letteplatz GmbH
Mickestraße 14
REWE Markt
Emmentaler Straße 122-130
Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51
Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96

13435 Berlin
Café Züri
Senftenberger Ring 51 **NEU**
EDEKA Iden
Wilhelmsruher Damm 231
Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5
Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25
Kaufland Wittenau
Eichhorster Weg 96
Squash-Fitness-Center
Wittenauer Str. 82-86 **NEU**
TSV Berlin Wittenau 1896
Senftenberger Ring 53

13437 Berlin
Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 114
Görs Fleischerei
Alt-Wittenau 19
Netto Supermarkt
Oranienburger Straße 285 A
Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60
REWE City
Roedernallee 118 A

Zeitungsshop & Lotto Toto
Alt-Wittenau 24

13439 Berlin
Äskulap-Apotheke im MZ
Senftenberger Ring 13
BER 26
Dannenwalder Weg 186
Berliner Sparkasse
Senftenberger Ring 5
FACE Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159
Infopunkt Märk. Zentrum
Wilhelmsruher Damm 132

13465 Berlin
Berliner Sparkasse
Ludolfingerplatz 8-8A
Buchhandlung Haberland
Zeltinger Platz 15
decker-optic
Ludolfingerplatz 9
Deutsche Bank
Welfenallee 3-7
EDEKA Boe
Zeltinger Platz 8
EDEKA Erler
Ludolfingerplatz 6
Landhaus Hubertus
Invalidensiedlung 46 **NEU**
Meisterbäckerei Steinecke
Zeltinger Platz 1-3
Nordlicht am Pilz
Zeltinger Straße 90 **NEU**
REWE City
Ludolfingerplatz 1
Tabakhaus Durek
Zeltinger Platz 2
Wohltorf Immobilien
Ludolfingerplatz 1a

13467 Berlin
Berliner Sparkasse
Heinsestraße 38-40
Bio Company
Heinsestraße 28
Dominikus-Krankenhaus
Kurhausstraße 30
EDEKA Hohefeldstraße
Hohefeldstraße 19 A
Ev. Kirchengemeinde
Wachsmuthstraße 25
Feinbäckerei Laufer
Heinsestraße 37
Feinbäckerei Laufer
Wachsmuthstraße 18
Getränke Hoffmann
Hermsdorfer Damm 80
Görs Fleischerei
Fellbacher Straße 30
Hermsdorfer Apotheke
Glienicker Straße 6
Hermsdorfer Backstube
Hermsdorfer Damm 96
Laufer Feinbäckerei
Seebadstraße 32
Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34
Meisterbäckerei Steinecke
Glienicker Straße 6
MVZ Versorgungszent.
Glienicker Straße 6
REWE
Glienicker Straße 6 b-c
REWE City
Heinsestraße 46
Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41
Weinladen Schmidt
Heinsestraße 30
WG für Senioren
Jean-Jaurés-Straße 7

13469 Berlin
Berliner Sparkasse
Oraniendamm 6-10
Buchhandlung Leselust
Waidmannsluster Damm 181
EDEKA Aras
Oraniendamm 6-10 **NEU**
EDEKA Bestvater
Zabel-Krüger-Damm 25
Ev. Kirchengemeinde
Bondickstraße 76
HEM Tankstelle
Zabel-Krüger-Damm 20
Hörgeräte Dirk Hornig
Waidmannsluster Damm 177
LABSAAL Lübars
Alt-Lübars 8 **NEU**
MEDIMAX
Oraniendamm 6-10
nahkauf
Titiseestraße 3
Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176
Sanitas-Apotheke
Oraniendamm 6-10
Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5

13503 Berlin
Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18
EDEKA Herrmann
Bekassinenweg 24
EDEKA Tozlu
Ruppiner Chaussee 301
nah und gut Lüdtke
Keilerstraße 21
Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70

13505 Berlin
EDEKA Lauerman
Falkenplatz 1
Nahkauf Konradshöhe
Habichtstraße 16
Tabakwaren-Presse Krüger
Eichelhäherstraße 22

13507 Berlin
Alnatura GmbH
Bernstorffstraße 13A
Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83
AUDI Zentrum Berlin
Berliner Straße 68
Back-Corner
Alt-Tegel 12
Berliner Volksbank
Berliner Straße 98
Borsig GmbH
Egellsstraße 21
Citykiosk Tegel
Berliner Str. 1/C&A **NEU**
Deutsche Bank
Schloßstraße 26
domino-world
Buddestraße 10
EDEKA Safa
Berliner Straße 96
EDEKA Ulrich
Bernauer Straße 69
Emstaler Backshop
Neheimer Straße 12
Euro Schulen Haus A
Berliner Straße 66
Goldschmiede Denner
Brunowstraße 51 **NEU**
Info Hallen am Borsigturm
Am Borsigturm 2
Info Point
Alt Tegel 9
Johanniter-Stift
Karolinenstraße 21
Kiosk am Emsthaler Platz
Namslaustraße 85
Konditorei Röttgen
Berliner Straße 3
Langes Imbiss
Berliner Straße 61
nahkauf
Bottroper Weg 18
RAZ Verlag und Medien
Am Borsigturm 15
Renafan gGmbH
Berliner Straße 36/37 **NEU**
Stern und Kreisschiffahrt
Greenwichpromenade **NEU**

13509 Berlin
Annen-Apotheke
Ernststraße 62
Autohaus Ristow
Soltauer Straße 10
Bäckerei Perlenmühle
Ernststraße 53
Blumen Rettkowski
Ziekowstraße 112 **NEU**
EDEKA Schatz
Miraustraße 62
Eisdiele Angelina
Waidmannsluster Damm 74
Getränke Hoffmann
Waidmannsluster Damm 21a
Getränke Hoffmann
Wittestraße 33-34
HEM Tankstelle
Wittestraße 16
JET Tankstelle
Holzhauser Straße 34
REWE Viet Nguyen Duc
Ernststraße 7
Sawade
Wittestraße 26c
Sellys Leckereien
Waidmannsluster Damm 78
star Tankstelle
Waidmannsluster Damm 54
VfL Tegel 1891
Hatzfeldtallee 29
Humboldt-Klinikum
Am Nordgraben 2
Zeitungsladen Kosicki
Waidmannsluster Damm 78

16515 Oranienburg
Bäckerei Plentz
Bernauer Straße 47 **NEU**
Bäckerei Plentz
Breite Straße 10 **NEU**
Bäckerei Plentz
Straße am Globus 1 **NEU**
Bäckerei Plentz
Friedensstraße 8 **NEU**

16540 Hohen Neuendorf
AMARITA
Schönfließer Straße 25 b-d
Golfclub Stolper Heide
Am Golfplatz 1
Eger Apotheke
Schönfließer Straße 66
Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 17
Kaufland Hohen Neuendorf
Schönfließer Straße 66 **NEU**
REWE
Schönfließer Straße 25I
Sorella Apotheke
Berliner Straße 27
St.Hubertus Apotheke
Schönfließer Straße 16
Vita Apotheke
Schönfließer Straße 7

16548 Glienicke/Nordb.
Apotheke im Sonnengart.
Märkische Allee 76
Backshop Käseglocke
Eichenallee 9
EDEKA Nemitz
Märkische Allee 76
Feinbäckerei Laufer
Märkische Allee 76
Fahr Rad
Hauptstraße 13 **NEU**
JPower Forming
Niederstraße 45 **NEU**
Sportsmann
Eichenallee 9 **NEU**
Vitadeum Glienicke
Hauptstraße 54 **NEU**

16552 Glienicke/Nordb.
REWE
Schönfließer Str. 1A

16556 Borgsdorf
EDEKA EHB Borgsdorf
Berliner Str. 10
Pflanzen Kölle
Rosenstraße 48

16562 Hohen Neuendorf
Bergfelder Apotheke
Birkenwerderstraße 4

16567 Mühlenb. Land
EDEKA Maske
Hauptstraße 2 **NEU**
Fortuna Apotheke
Hauptstraße 14
Rathaus Mühlenb. Land
Liebenwalder Straße 1 **NEU**

16727 Velten
Bäckerei Plentz
Bahnstraße 7 **NEU**

16727 Oberkrämer
Bäckerei Plentz
Dorfstraße 43 **NEU**

16761 Hennigsdorf
Bibliothek Hennigsdorf
Am Bahndamm 19
Eckert Verbrauchermarkt
Postplatz, Im Bahnhof 3
EDEKA Leher
Paul-Schreier-Straße 9A
Kaufland Hennigsdorf
Postplatz 4/4 C
Klubhaus Hennigsdorf
Edisonstraße 1
McDonald's
Veltenerstraße 16 **NEU**
Stadtinformationszentrum
Rathausplatz 1
Storchen-Apotheke
Havelplatz 2

16766 Kremmen
Bäckerei Plentz
Am Markt 14 **NEU**

Stand 15.11.2021

KOMMENTAR

Kann der Bezirk den Mietern noch helfen?

Diese Entscheidung trifft den Wedding besonders hart: Das Bundesverwaltungsgericht hat Anfang November geurteilt, dass das Vorkaufsrecht durch die Bezirke nicht mehr ohne Weiteres ausgeübt werden kann. Bisher haben die Berliner Bezirke bei einem Verkauf eines Wohngebäudes in einem sogenannten Milieuschutzgebiet die Möglichkeit, als Käufer einzuspringen. Die Idee war es, die Mieter vor starken Mieterhöhungen und Verdrängung zu schützen.

Der größte Teil des Wedding liegt in einem Milieuschutzgebiet und es gab vergleichsweise viele Mietergemeinschaften, die sich wegen des drohenden Verkaufs ihres Wohnhauses hilfesuchend an den Bezirk gewandt haben. Die Liste ist lang. Insbesondere im Soldiner Kiez, im Sprengelkiez und rund um die Müllerstraße wechselten Immobilien in den letzten Jahren den Besitzer. In manchen Fällen griff das Vorkaufsrecht und eine städtische Wohnungsgesellschaft erwarb das Haus. In anderen Fällen wurde der Vorkauf abgewendet, weil der Käufer vertraglich unter anderem Mieterhöhungen für eine gewisse Zeit ausschloss.

Der Schreck war in der Landespolitik, bei Mieterverbänden und bei einigen Mietern groß, als das neue Urteil bekannt wurde (Az.: BVerwG 4 C 1.20). Vor Gericht verhandelt worden war der Fall eines Mehrfamilienhauses in Kreuzberg mit 20 Mietwohnungen und zwei Gewerbeeinheiten. Der Bezirk hatte das Vorkaufsrecht geltend gemacht, ein landeseigenes Wohnungsunternehmen erwarb die Immobilie. Während die Vorinstanzen den Vorkauf billigten, hat das Bundesverwaltungsgericht einen Schlussstrich unter diesen Vorkauf gezogen. Nach Argumentation des Gerichts dürfe das Vorkaufsrecht nicht auf Basis der Annahme ausgeübt werden, dass der Käufer die Mieter irgendwann in der Zukunft aus dem Gebiet verdrängt hätte. Erlaubt wäre ein Vorkauf demnach nur, wenn es sich um ein leerstehendes, baulich heruntergewirtschaftetes Haus handele.

Was das Urteil für das Vorkaufsrecht insgesamt bedeutet, ist noch unklar. Ist der Vorkauf nur in diesem speziellen Fall nicht zulässig gewesen oder ist das Instrument als solches hinfällig? Wie wirkt sich ein geschwächtes oder komplett gekipptes Vorkaufsrecht auf die Milieuschutzgebiete im Wedding aus? Ist die Ausweisung von sozialen Erhaltungsgebieten, wie die Milieuschutzgebiete eigentlich heißen, damit sinnlos geworden? Wird die neue Bundesregierung Gesetze verabschieden, die Instrumente wie das Vorkaufsrecht oder den Mietendeckel rechtssicher und damit wieder anwendbar machen? Und welche Mittel bleiben finanziell schwachen Mietern wie es sie im Wedding viele gibt, um sich gegen starke Mieterhöhungen nach einem Eigentümerwechsel zu wehren? Dass der Bezirk künftigen Weddinger Mietergemeinschaften mit Verdrängungsbefürchtungen noch zur Hilfe eilen kann, ist mit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts jedenfalls schwieriger geworden. Die neue Bundesregierung und die Bezirkspolitiker müssen nun neu überlegen, wie Mieterschutz und Mietenpolitik aussehen kann.

Dominique Hensel

Parle français, mon enfant

Auszeichnung für zweisprachige Kita im Afrikanischen Viertel

Die Deutsch-Französische-Freundschaft kann schon im Kindesalter anfangen. Berlin hat der mehrsprachigen Kita in der Afrikanischen Straße 121 vor kurzem die Plakette Elysee-Kita verliehen. Die zweisprachige Kindertagesstätte wird ausgezeichnet, weil „die Partnersprache in der Einrichtung aktiv im alltäglichen Miteinander gelebt wird," sagt ein Pressesprecher des landeseigenen Kita-Unternehmens Kindergärten City. Das Team der Erzieher ist in punkto Herkunft gemischt, die jeweilige Muttersprache ist deutsch oder französisch. Die unterschiedlichen Mitarbeiter sorgen dafür, dass verschiedene Kulturen in den Alltag der Kinder einfließen. Das wurde „bei der Verleihung auch anerkennend betont", sagt der Pressesprecher. Weiter heißt es, dass die Eltern die Kita schätzen, weil es zwar um die französische Sprache, aber nicht ausschließlich um Frankreich geht. In 29 Ländern auf der Welt ist Französisch Amtssprache. Der größte Anteil französisch-sprechender Menschen lebt heute in Afrika. Die Deutsch-Französische-Kita im Norden des Weddings hat die Plakette Elysee-Kita zum zweiten Mal erhalten. Die Plakette ist eine Art Gütesiegel und verspricht, dass die Kriterien einer zweisprachigen Kita erfüllt sind. Die Maßstäbe haben Deutschland und Frankreich gemeinsam entwickelt. Die Länder wollen 200 bilinguale Kitas einrichten.

Übergabe der Plakette Elysee-Kita Foto: Kita

Gegründet wurde die Deutsch-Französische Kita in der Afrikanischen Straße 1967 von der französischen Militärregierung in West-Berlin. ***as***

Kunst im Karton

Weddinger Künstler zeigen ihre Werke

Der Verein „Kunst in den Gerichtshöfen" lädt am 6. und 7. Dezember zu „Kunst im Karton" ein. Die Selbstbeschreibung erklärt sehr gut, was die Besucher erwartet: Eine kleine, kurze und günstige Kunstmesse im Wedding. Jeweils von 17 bis 23 Uhr präsentieren und verkaufen an den beiden Tagen 20 Künstler ihre Arbeiten in einem besonderen Format.

Für die Besucher gibt es die Gelegenheit, in den Gerichtshöfen zwischen Gericht- und Wiesenstraße Neues zu entdecken. Die Künstler zeigen ihre Arbeiten in 30 mal 40 Zentimeter großen recycelten Obst- und Gemüsekartons. Wie bereits in den vergangenen Jahren erhalten so Malerei, Objekte, Fotografien, Schmuck oder Collage einen besonderen Rahmen. Bei Glühwein, Apfelpunsch und Plätzchen können die Besucher in 240 Kartons Kunst entdecken und erwerben. Damit es keine leeren Präsentationsflächen gibt, dürfen die Künstler Neues nachhängen, wenn etwas verkauft wurde. Eine weitere Spielregel: Die „Kunst im Karton" kostet höchstens 200 Euro.

„Kunst im Karton" entstand 2019 als Nachfolgerin der Nikolaus-Vernissage „MoKuzuMimi", bei der Kunst in (Plastik-)Tüten angeboten wurde. Der Eintritt ist frei, es gilt die 2G-Regel. ***dh***

Hotline abgeschaltet

Die Corona-Telefonhotline des Gesundheitsamts ist zum 11. Oktober eingestellt worden. Grund dafür seien steigende Corona-Fallzahlen und Personalmangel. Bezirksstadtrat Ephraim Gothe verweist Auskunftssuchende auf den Chatbot des Gesundheitsamtes (www.chatbot-mitte.de). Für allgemeine Beratungen könne die Hotline der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung täglich von 8 bis 20 Uhr unter Tel. 90 28 28 28 kontaktiert werden. Für Themen, die den Bezirk Mitte betreffen, kann eine E-Mail an corona@ba-mitte.berlin.de gesendet werden. ***dh***

MEDIADATEN 2022

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

TERMINE 2022

Ausgabe Heft	Erscheinungs-monat	KW	Erscheinungs-termin	Anzeigen-schluss	Druckunterlagen	Sonderthema
01/22	Januar	**51**	**Do, 16.12.21**	Do, 09.12.21	Fr, 10.12.21	**Weihnachten**
02/22	Februar	**04**	**Do, 27.01.22**	Do, 20.01.22	Fr, 21.01.22	
03/22	März	**08**	**Do, 24.02.22**	Do, 17.02.22	Fr, 18.02.22	**Bildung & Beruf**
04/22	April	**13**	**Do, 31.03.22**	Do, 24.03.22	Fr, 25.03.22	**Rund ums Auto**
05/22	Mai	**17**	**Do, 28.04.22**	Do, 21.04.22	Fr, 22.04.22	**Gut umsorgt im Alter**
06/22	Juni	**21**	**Fr, 27.05.22**	Do, 19.05.22	Fr, 20.05.22	
07/22	Juli	**26**	**Do, 30.06.22**	Do, 23.06.22	Fr, 24.06.22	**Medizin & Gesundheit**
08/22	August	**30**	**Do, 28.07.22**	Do, 21.07.22	Fr, 22.07.22	
09/22	September	**34**	**Do, 25.08.22**	Do, 18.08.22	Fr, 19.08.22	**Bildung & Beruf**
10/22	Oktober	**39**	**Do, 29.09.22**	Do, 22.09.22	Fr, 23.09.22	**Rund ums Auto**
11/22	November	**43**	**Do, 27.10.22**	Do, 20.10.22	Fr, 21.10.22	**Gut umsorgt im Alter**
12/22	Dezember	**47**	**Do, 24.11.22**	Do, 17.11.22	Fr, 18.11.22	
01/23	Januar	**51**	**Do, 15.12.22**	Do, 08.12.22	Fr, 09.12.22	**Weihnachtsspecial**

ANZEIGENFORMATE & PREISE 2022

Typ-Nr.	Bereich	Format (B x H mm)	Einzelpreis	3 Ausgaben	6 Ausgaben	12 Ausgaben
9000	1/1 Seite	226 x 325	**980,00 €**	882,00 €	785,00 €	690,00 €
9010	1/2 Seite quer	226 x 153	**550,00 €**	495,00 €	440,00 €	390,00 €
9020	1/3 Seite quer	226 x 101	**390,00 €**	350,00 €	315,00 €	275,00 €
9030	1/4 Seite quer	226 x 75	**310,00 €**	280,00 €	250,00 €	215,00 €
9040	1 spaltig 50 mm hoch	42 x 50	**50,00 €**	45,00 €	40,00 €	35,00 €
9050	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75	**75,00 €**	70,00 €	60,00 €	50,00 €
9060	1 spaltig 100 mm hoch	42 x 100	**100,00 €**	90,00 €	80,00 €	70,00 €
9070	2 spaltig 50 mm hoch	88 x 50	**100,00 €**	90,00 €	80,00 €	70,00 €
9080	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75	**150,00 €**	135,00 €	120,00 €	105,00 €
9090	2 spaltig 100 mm hoch	88 x 100	**200,00 €**	180,00 €	160,00 €	140,00 €
9100	2 spaltig 153 mm hoch	88 x 153	**290,00 €**	260,00 €	235,00 €	205,00 €
9110	2 spaltig 310 mm hoch	88 x 310	**520,00 €**	470,00 €	415,00 €	365,00 €
9120	Titelkopf	42 x 50	**150,00 €**	150,00 €	150,00 €	150,00 €
9130	Titelstopper	42 x 50	**120,00 €**	120,00 €	120,00 €	120,00 €
9140	Titelstreifen komplett	226 x 75	**500,00 €**	500,00 €	500,00 €	500,00 €
9150	PIN-Wand 1-spaltig	42 x 75	**100,00 €**	90,00 €	80,00 €	80,00 €
9160	PIN-Wand 2-spaltig	88 x 50	**130,00 €**	115,00 €	105,00 €	105,00 €
9170	Rätselseite	54 x 75	**150,00 €**	135,00 €	120,00 €	120,00 €
9180	Rückseite	226 x 325	**1.100,00 €**	1.000,00 €	900,00 €	900,00 €
9190	Panorama 2+3 Seite	476 x 75	**620,00 €**	570,00 €	510,00 €	470,00 €

SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

Stellenangebote und -gesuche	**30 %**
Kultur- und Vereinsanzeigen	**35 %**
Hochzeits- und Glückwunschanzeigen	**45 %**
Traueranzeigen (rubrikgebunden)	**45 %**

ZUSCHLÄGE

Feste Rubrikenplatzierung	**10 %**

Anzeigen-Preisliste Nr. 3
gültig ab 01.01.2022

Alle Preise verstehen sich je Ausgabe in Euro und zzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer.
Die allgemeinen Geschäftsverbindungen finden Sie unter www.raz-verlag.de/agb.

Auflage: **15.000 Exemplare**
Erscheinungsweise: **monatlich**
jeden letzten Donnerstag im Monat

Vertrieb 80-100 Auslagestellen in Wedding

Heftformat
255 x 350 mm (halb-rheinisches Format)

Satzspiegel
226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm

Spaltenbreite

1-spaltig	42 mm
2-spaltig	88 mm
3-spaltig	134 mm
4-spaltig	180 mm
5-spaltig	226 mm

Papier
hochwertiges Zeitungspapier mit hoher Weiße

Druckverfahren
4/4-farbig Rollenoffsetdruck

Verarbeitung
2-Klammer-Rotationsheftung

Anzeigenschluß
donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr

Druckunterlagen
freitags vor Erscheinen, 12 Uhr

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82 - 0
Fax (030) 43 777 82 - 22
info@raz-verlag.de • www.raz-verlag.de
Geschäftsführer: Tomislav Bucec

ANZEIGEN

Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Falko Hoffmann
Tel. (030) 43 777 82 - 20 • (0151) 64 43 21 19

Christine Poetschick
Mobil (0177) 772 64 08

DRUCKDATEN

Druckdaten_WEZ@raz-verlag.de

Dateiformat PDF/X-3:2002, Kompatibilität: Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3. Andere Formate nach Absprache, max. Farbdeckung 200 %

Bildauflösung 250-300 dpi, Strich max. 1.270 dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt, Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln

Der Weg zum klugen Auto

MOBILITÄT Minibus soll lernen, wie Fußgänger und Radler ticken

Selbstfahrender Bus auf dem früheren AEG-Gelände Foto: as

Einem Auto das selbstständige Fahren im Straßenverkehr beizubringen, ist ein weites Feld. In den früheren AEG-Fabriken im Brunnenviertel forscht Professor Steffen Müller von der Technischen Universität (TU) mit seinem Team an diesem Thema. Er arbeitet unter anderem an einer Teilfrage, deren Beantwortung für Laien einfach scheint. Wie kann das selbst steuernde Fahrzeug das Verhalten von Fußgängern und Radfahrern vorhersehen und darauf angemessen reagieren?

Intentionserkennung und Gestenerkennung nennt der Wissenschaftler als Stichworte. „Wir forschen an Fahrstrategien, die so etwas berücksichtigen können", sagt Steffen Müller. Er und seine Mitarbeiter wollen eine Software entwickeln, durch die ein autonom fahrender Bus zum Beispiel erahnen kann, ob ein Fußgänger die Straße überqueren wird oder nicht. „Es sind die für menschliche Fahrer scheinbar ganz einfachen Interaktionen mit anderen Verkehrsteilnehmern , die für einen Computer schwer zu deuten sind", erklärt Steffen Müller. Gesten und Winkzeichen können das sein. Ein herkömmliches Computerprogramm scheitert häufig an dieser Aufgabe. „Man kann für diese Aufgabe Methoden der künstlichen Intelligenz (KI) einsetzen, beispielsweise neuronale Netze zur Objekterkennung". Auch bei der Entscheidung Bremsen oder Weiterfahren wollen die Wissenschaftler im Brunnenviertel auf KI setzen.

Die beiden Minibusse der Firma Navya, die Steffen Müller für seine Forschung nutzt, befinden sich gewissermaßen in Zweitverwertung. Denn zunächst fuhren die beiden Gefährte für ein anderes Forscherteam innerhalb des Virchow-Krankenhauses. Damals zeigten sie sich in BVG-gelbem Lack. Rund 200.000 Euro hat ein Minibus bei der Anschaffung 2017 gekostet. Nach Abschluss der Testfahrten hat die Charité die Fahrzeuge der TU übereignet, damit sie der Forschung weiterhin zur Verfügung stehen können. Völlig frei fahren können die Modelle nicht. Die Busse mit je elf Sitzplätzen benötigen eine zuvor auf zehn Zentimeter genau eingemessene Route. Diese Mühe haben sich die Forscher für den Fabrikhof zwischen Gustav-Meyer-Allee und Voltastraße nicht gemacht. Sie fahren die Busse per Fernbedienung in einer Halle. „Damit haben wir genug Daten für unsere ersten Forschungsziele", sagt der Wissenschaftler. ***as***

Ein Meer aus Plastik

UMWELT Litterpicker erhalten Buddy Bär für ihr Engagement

Blick auf das Meer aus Plastik aus dem Wedding. Foto: dh

Die Litterpicker sind bereits als kreative und ausdauernde Initiative aufgefallen. Seit Anfang des Jahres laden die Aktivisten die Weddinger Nachbarschaft jeden Freitag um 17 Uhr zum Kiezputz ein. Unter dem Hashtag #derweddingräumtauf wird meist die Gegend um die Böttgerstraße ehrenamtlich vom herumliegenden Müll befreit.

Neuerdings sind die Litterpicker mit vom Quartiersmanagement Pankstraße für die dunkle Jahreszeit finanzierten Kopflampen freitags auch an der Panke unterwegs, um sauber zu machen. Für ihren unermüdlichen Einsatz ist die Weddinger Cleanup-Initiative nun mit dem „Aktionstag BUDDY BÄR" ausgezeichnet worden. Der Preis wird seit 2017 jährlich von wirBERLIN und der Buddy Bear Berlin GmbH vergeben.

Doch damit erschöpft sich die Initiative nicht. Die Initiatorin Anna Wasilewski wird nicht müde, auf immer neue Arten auf ihr Anliegen hinzuweisen. „Machen statt Meckern" lautet ihr Leitspruch. In den vergangenen Monaten haben die Litterpicker für den spanischen Künstler Pejac Müll nicht nur gesammelt, sondern ihn farblich sortiert und aufgehoben. Mit dieser Müll-Spende aus dem Wedding hat Pejac ein beeindruckendes Kunstwerk geschaffen – ein Meer aus Plastik, mit Liegestuhl und Sonnenschirm.

Die Ausstellung „Apnae" war Anfang November auf einem ehemaligen Bahngelände zwischen Ostkreuz und Warschauer Straße zu sehen. Mehr über die Inistiative gibt es online (www.litterpicker.de). ***dh***

Nachhaltigkeit auf fruchtbarem Boden

UMWELT Brunnengärten-Team sorgte kurz vor Projektende für den Frühling vor

Bei Projekten, die mit Fördermitteln unterstützt wurden, wird immer gefragt: Was bleibt? An der Nachhaltigkeit müssen sich Projektträger messen und bewerten lassen. Für Bettina Walther ist das kein Problem. An diesem Punkt im Projektbericht kann sie einfach einen Haken machen. Die Landschaftsarchitektin des Büros „gruppe F“ hat fast fünf Jahre lang im Brunnenviertel Garteninitiativen angeregt, gestärkt und beraten. Nun ist das vom Quartiersmanagement Brunnenstraße geförderte Projekt Brunnengärten beendet.

Bettina Walther (l.) mit Teilnehmern der Aktion Foto: dh

Wenn das Projekt seine Abrechnung Anfang kommenden Jahres abgibt, werden wahrscheinlich die Tulpen blühen, die Crysanthemen und die Narzissen. Sie wurden bei der letzten Aktion der Brunnengärten im Oktober gesteckt. Einige Nachbarn halfen mit, zwei Klassen der Vineta-Grundschule aus dem Kiez waren ebenfalls dabei, um den kommenden Frühling vorzubereiten. Bei der Auswahl der Blumenzwiebeln hat Bettina Walther vermutlich nicht an den Projektbericht gedacht, aber die Prüfer könnte es trotzdem freuen, was sie den Helfenden bei der Aktion erklärte: „Das sind Geophyten. Das bedeutet, sie verwildern und werden immer mehr“. Mehr Nachhaltigkeit geht kaum. Die Blumenzwiebel-Steckaktion war nur eines von vielen Angeboten des Brunnengärten-Projektes. Es gab unzählige gärtnerische Workshops, Vorträge, Spaziergänge und Treffen in den neu entstandenen Gärten und bestehenden grünen Oasen im Brunnenviertel. „Im Rahmen des Brunnen-Gärten-Projektes ist ein starkes Netzwerk der Gärtner:innen und Initiativen im Quartier entstanden“, sagt Bettina Walther. Zu ihnen gehören Aktive aus dem Elstergarten, der Gleim-Oase, die Pflanzschalenpaten vom Vinetaplatz, die neuen Paten des Rosenbeets, die Gärtner von der Dachterrasse in der Graunstraße 12 sowie viele weitere.

Das Gärtnern war im Brunnenviertel schon vor Beginn des Projektes beliebt. Die Angebote der „gruppe F“ fielen auf fruchtbaren Boden. Es ist zu vermuten, dass hier auch zukünftig gegraben, gepflanzt und gegossen wird. Als Ansprechpartner wird zukünftig der Brunnenviertel e. V. dienen. Er will auch den Garten-Newsletter weiterführen, wer Interesse daran hat, kann sich per E-Mail (brunnengaerten@brunnenviertel.de) anmelden. Die nächste große Veranstaltung wird auch schon vorbereitet, die BruGa, die Brunnenviertel Gartenschau. Sie soll am 3./4. September 2022 nun allein unter Federführung des Brunnenviertel e.V. stattfinden. ***dh***

Waschküche ist eröffnet

Mit einem Tag der offenen Tür ist die Waschküche in der Feldstraße 10 im Brunnenviertel Ende Oktober eröffnet worden – mit Musik, Breakdance und vielen Geprächen. Das Interesse an der Eröffnungsfeier war so groß, dass der Raum zu klein wurde und ein großer Teil der Besucher vor der Waschküche und auf dem Ackerplatz um die Ecke feierten. Wie berichtet, ist hier ein Raum für die Nachbarschaft entstanden. Im Beitrag in der letzten Ausgabe wurde jedoch vergessen, zu erwähnen, dass der Raum nicht nur vom Vermieter zur Verfügung gestellt wurde. Die landeseigene degewo hat auch den kompletten Umbau bezahlt. Wir bitten um Entschuldigung. ***dh***

Die Winterspielplätze sind geöffnet

FREIZEIT Vielerorts im Wedding gibt es Bewegungsangebote für kleinere Kinder

Die Bewegungsangebote für Kinder verlagern sich jetzt wieder nach drinnen. Inzwischen sind alle Winterspielplätze für Kinder bis sechs Jahre mit erwachsener Begleitung geöffnet. Das letzte Winterspiel- und Bewegungsangebot im Wedding, der Winterspielplatz im Olof-Palme-Zentrum, ist Anfang November in die Saison gestartet. Im Olof-Palme-Zentrum in der Demminer Straße 28 können sich Kinder sonntags von 14.30 bis 17.30 Uhr austoben.

Blick in den Winterspielplatz im Olof-Palme-Zentrum: Kaffee und Tee für die Erwachsenen, Bewegung für die Kinder Foto: dh

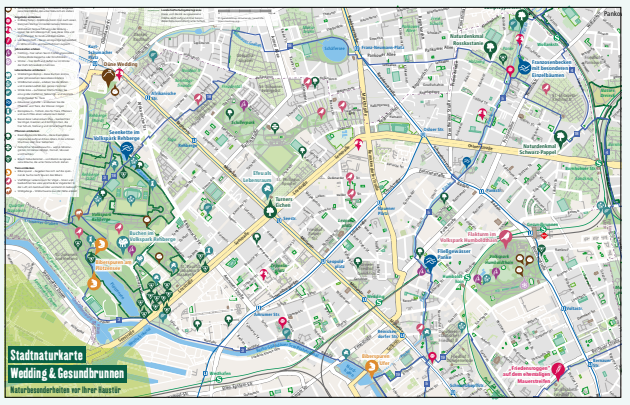
Die Winterspielplätze werden vom Bezirk Mitte finanziert. Sie sind bis kommenden März geöffnet, kostenlos und für alle offen. Eine Voranmeldung wegen Corona ist je nach Ort jedoch nötig oder erwünscht. Alle Teilnehmer müssen geimpft, genesen oder getestet sein (3G-Regel), wobei sich die Corona-Zugangsregeln noch ändern können. Interessierte sollten sich vor dem Besuch beim jeweiligen Veranstalter erkundigen. Die verschiedenen Winterspielplätze haben an unterschiedlichen Tagen geöffnet. Die Berliner Stadtmission lädt Dienstag und Donnerstag von 15.30 bis 18.30 Uhr in die Stettiner Straße 45 ein. Das Panke-Haus in der Soldiner Straße 76 öffnet das Bewegungsangebot samstags von 14 bis 17 Uhr. Freitags ist Winterspielplatztag im Zukunftshaus in der Müllerstraße 56-58, immer von 15 bis 17.30 Uhr. Das Familienzentrum am Nauener Platz hat sogar zwei Tage für das beliebte Angebot reserviert: Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr und Sonntag von 13 bis 17 Uhr. ***dh***

Chatbot ausgezeichnet

Wie Bezirksstadtrat Ephraim Gothe mitteilt, hat der Chatbot des Gesundheitsamts Mitte als innovativer Service den Berliner Verwaltungspreis 2021 gewonnen. Das digitale Angebot des Bezirks beantwortet Fragen zur Corona-Pandemie. „Dieser Chatbot hilft Dir bei allen Fragen rund um das Leben mit Corona in Berlin Mitte“ begrüßt das digitale Tool die Besucher der Webseite www.chatbot-mitte.de. Das System ersetzt unter anderem die Coron-Telefonhotline. Der Berliner Verwaltungspreis wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben. Er zeichnet unter dem Motto „Zukunft innovativ gestalten“ zukunftsorientierte Projekte der Berliner Behörden aus. ***dh***

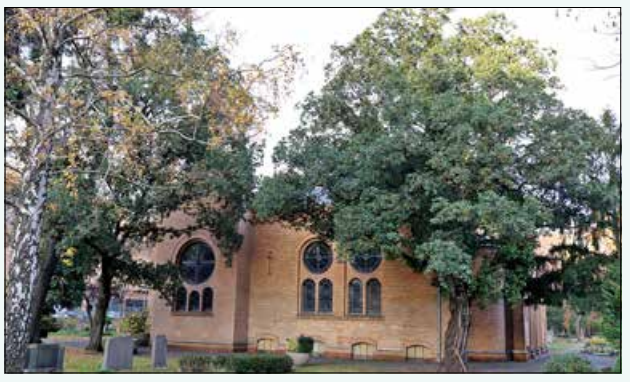
Natur in der Betonwüste

UMWELT Karte der Stadtnaturranger



Stadtnaturkarte für den Wedding Repro: as

Im Landschaftsschutzgebiet Plötzensee erwartet sicher fast jeder, Natur in der Stadt zu finden. Die beiden Stadtnaturranger Laura Damerius und Simone Völker haben ein Jahr lang an einer Karte gearbeitet, die verzeichnet, wo darüber hinaus Natur in der Stadt aufzuspüren ist. Der Stadtplan hilft „Naturbesonderheiten direkt vor der eigenen Haustür zu entdecken", teilt die Stiftung Naturschutz mit. Bei der Stiftung sind die beiden Rangerinnen angestellt. Der Plan zeigt auf der Vorderseite die Ortsteile Wedding und Gesundbrunnen und erklärt auf der Rückseite Details zu den 16 herausragendsten Naturorten im Wedding. Einer dieser Orte sind die Turner Eichen. Der Name geht nicht auf den Maler der englischen Romantik William Turner zurück, sondern auf den Namen der Baumschule S. Turner Nursery in Sussex, England. Die Gärtner kreuzten dort Ende des 19. Jahrhunderts Stiel- und Steineichen und züchteten so einen auch im Winter grünen Eichbaum. Laura Damerius und Simone Völker haben im Bezirk lediglich vier dieser besonderen Bäume gefunden. Auch der Duft-Schneeball – ein Strauch – ist im Winter eine Erkundung wert, denn er blüht nur in der kalten Jahreszeit. Wer glaubt, jeden Baum und jeden Strauch im Kiez zu kennen, wird mit dieser Karte eines besseren belehrt. Die Karte gibt es digital auf der Webseite der Stiftung Naturschutz. Auslagestellen für kostenlose, gedruckte Ausgaben sind in Vorbereitung. ***as***



Eine Turnereiche auf dem Friedhof Seestraße Foto: as

Gerichte streiten über Abriss

IMMOBILIEN Leerstehendes Haus sorgt für Straßensperrung

Die Burgsdorfstraße ist wegen dieser Schrottimmobilie gesperrt. Foto: as

Das ist kein Jahrestag zum Feiern. Seit dem 26. Oktober 2017 ist die Burgsdorfstraße nahe des S-Bahnhofes Wedding vollständig gesperrt. Grund ist eine sogenannte Schrottimmobilie. Das Miethaus mit der Hausnummer 1 verfällt seit vielen Jahren, die Eigentümer investieren nicht in den Erhalt. Bereits 2004 sperrte der Bezirk einen Seitenflügel. 2017 stellte ein Gutachten Einsturzgefahr für das Vorderhaus fest. Daraufhin hat das Amt die Burgsdorfstraße abgeriegelt. Lediglich Fußgänger können seit dem auf einer Straßenseite den Gehweg benutzen. Vier Jahre sind nun vergangen.

Der Bezirk wollte das Haus bereits 2015 zwangsweise abreißen. Der Eigentümer wehrt sich dagegen juristisch. 2018 versprach er in einem Vergleich vor dem Verwaltungsgericht, umfangreich sanieren zu wollen. Das Versprechen hat er nicht eingehalten. Damit ging der Streit weiter. Der Bezirk tätigte sogenannte Ersatzvornahmen. Dagegen legte der Eigentümer Widerspruch ein und beantragte die Aussetzung der Vollziehung. Zuletzt hat der Eigentümer am 19. Juli dieses Jahres einen Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz gestellt, so ein Pressesprecher des Bezirks. Über diesen Antrag hat das Gericht noch nicht entschieden.

Unter dem Strich blieb die Straße blockiert. Für das Ende der Sperrung kann niemand ein Datum nennen. Die Folgen für die Nachbarschaft lassen sich nicht in Zahlen fassen. Zumindest die bezifferbaren Kosten muss der Eigentümer tragen. Es handelt sich um 317,12 Euro pro Monat. Diesen Betrag will der Bezirk laut Stadtrat Ephraim Gothe beim Eigentümer eintreiben.

Könnte der Bezirk das marode Haus nicht kurzerhand übernehmen? „Kaufangebote wurden bislang von der Eigentümerin abgelehnt", antwortete der Stadtrat Ende April auf eine Anfrage in der Bezirksverordnetenversammlung.

Anfang Oktober haben die Stadträte als Bezirksamt ein Sanierungskonzept für den Block 195 beschlossen. Damit können „die Ziele des Sanierungsgebiets grundstücksscharf dargestellt werden", heißt es in der Begründung des Beschlusses. Doch aus dem Blockkonzept 195 ergeben sich keine neuen rechtlichen Möglichkeiten für das marode Haus in der Burgsdorfstraße 1, wie ein Pressesprecher des Bezirks sagt. ***as***

Sprudelwasser auf Knopfdruck

SERVICE Wasserspender in vier Weddinger Schulen aufgestellt

In vier Schulen im Wedding sind kürzlich die ersten Wasserspender aufgestellt worden. Das hat Bezirksstadtrat Carsten Spallek nun mitgeteilt. So können die Schüler der Gottfried-Röhl-Grundschule, der Rudolf-Wissel-Grundschule, der Carl-Krämer-Grundschule und der Leo-Leonni-Grundschule nun kostenfrei Wasser aus den Spendern beziehen.

Die Trinkwasserspender sind direkt an die Wasserleitung angeschlossen und liefern einfach auf Knopfdruck stilles oder gesprudeltes Wasser. Sie sollen das kostenlose Mittagsessen in den Primarstufen ergänzen. Die Kosten werden von den jeweiligen Essenslieferanten der Schulen übernommen. Insgesamt sollen an 38 Grund- und Förderschulen im Bezirk 47 Wasserspender aufgestellt werden. ***dh***

lightspeed

Nicht mal Friedhöfe sind für die Ewigkeit

HISTORISCHES Anzahl der Plätze für die letzte Ruhestätte am Plötzensee ist geschrumpft

Alte Stadtpläne zeigen rund um den Plötzensee eine Vielzahl von Friedhöfen. Manche sind verschwunden, einige noch zu erahnen und die übrig gebliebenen besitzen keine Ewigkeitsgarantie. Am westlichen Ufer lag der Begräbnisplatz der Heilandskirchengemeinde. Rechts daneben zeigen historische Karten den Begräbnisplatz der St. Pauls Kirchengemeinde. Später wurden beide Friedhöfe zusammengelegt und erreichten mit rund 110.000 Quadratmeter eine beachtliche Größe. Seit der Jahrtausendwende finden dort keine Begräbnisse mehr statt. Im Februar 2022 enden die Grabnutzungen. Dann folgt eine zehnjährige Pietätsfrist, sagt die evangelische Kirche. Planungen für die Zeit ab dem Jahr 2032 existieren nicht.

Östlich des Sees zeigen alte Karten den bis kurz vor die Ufer reichenden Begräbnisplatz der St. Paulskirchengemeinde. Um ihn herum schmiegen sich der Neue Johannis-Friedhof und der Friedhof der Kaiser-Friedrich-Gemeinde. In den 1960er Jahren entstand aus diesen Friedhöfen der landeseigene Friedhof am Plötzensee. Mit 160.000 Quadratmetern gehörte er zu den größten Berliner Friedhöfen. 1970 fand auf ihm die letzte Beerdigung statt. 1995 liefen – wie es im Amtsdeutsch heißt – die letzten Nutzungsrechte aus. Gemeint ist: Aus der ewigen Erinnerung wurde ein Vergessen und Vorbei. Lediglich kleinere Teile dieses vormaligen Friedhofriesens werden noch heute genutzt. Hier wurden Opfergräber zusammengefasst. Soldaten des Ersten Weltkrieges und des Zweiten Weltkrieges sind auf diesen begraben. Außerdem liegen an dieser Stelle mehrere tausend im Zweiten Weltkrieg getötete Zivilisten, 40 Opfer nationalsozialistischer Gewalt und 200 Flüchtlinge, Vertriebene und Zwangsarbeiter. „Eine Bebauung der Friedhofsfläche, also der Opfergrabanlage, ist ausgeschlossen, da die Gräber gemäß Grabergesetz auf Dauer zu erhalten sind", sagt ein Pressesprecher des Landes Berlin. Der Bezirk bestätigt, dass auch die umliegenden Flächen nicht bebaut werden.

Auch Friedhöfe vergehen Foto: as

Die Zeiten überdauert haben die drei Friedhöfe St. Johannis II, Nazareth I und St. Paul an der Seestraße. Doch auch hier ist zu spüren, dass das Bedürfnis nach Erdbestattungen zurückgeht. Allgemein plant die evangelische Kirche in Berlin, Friedhöfe aufzugeben. ***as***

Gegen Gewalt gegen Frauen

Das City Kino Wedding in der Müllerstraße 74 zeigt anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November einen besonderen Film. Um 18.30 Uhr kommt „Niemals Selten Manchmal Immer" von Regisseurin Eliza Hittman auf die Leinwand. Darin machen sich zwei 17-jährige Mädchen aus einem ländlichen Gebiet in den USA mit dem Bus nach New York auf. Auf ihrer Reise stoßen sie auf eine patriarchalische Welt und auf unerwünschte Avancen. Der amerikanische Film aus dem Jahr 2020 wird in Originalsprache mit Untertiteln gezeigt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten Mitte statt. Tickets können online auf der Webseite unter www.citykinowedding.de bestellt werden. ***dh***

Müll vermeiden – mit Pfand?

UMWELT Einwegverpackungen im Kiez ersetzen

Das Umweltprojekt Pankeklima richtet sich an Gastronomen, Initiativen und andere Unternehmer rund um den Nettelbeck- und den Leopoldplatz, die Alternativen zu Einwegverpackungen suchen. Das Projektteam hat Anfang November zu einem ersten Online-Austausch eingeladen. „Das Thema Müll ist ein Dauerbrenner im Quartier, es beschäftigt die Menschen sehr", sagte Annette Overmeyer vom Quartiersmanagement Pankstraße. Besonders der Sperrmüll ärgere die Kiezbewohner. „Oft kommen bei uns Menschen aus dem Kiez vorbei, die verzweifelt sind, weil aus ihrer Sicht nicht genug gemacht wird gegen den Müll", erzählte die Quartiersmanagerin. Anna Dittrich vom Zero Waste e.V. gab Denkanstöße. Schließlich müsse etwas gegen die 15.500 Einwegverpackungen getan werden, die jährlich in Berlin anfallen. Gemeinsam diskutierte die Runde, welche Gastronomen bereits Pfandsysteme nutzen und welche dafür gewonnen werden könnten. Außerdem wurde überlegt, wie Jugendliche und junge Erwachsene für das Thema Müllvermeidung sensibilisiert werden könnten. Für den 27. November, 11 Uhr, kündigte das Team einen müllbewussten Spaziergang im Pankekiez an. Weitere Informationen gibt es per E-Mail unter panke.klima@trial-error.org ***dh***

Neu: Pfandverpackungen für Kaffeebohnen Foto: dh

Leistungsstarkes, inhabergeführtes Rohr- und Kanalreinigungsunternehmen sucht Sie (m/w/d)

RUN AN DIE STARKEN JOBS!

- Servicemonteur/in Rohrreinigung
- Saugwagenfahrer/in
- Kanalreiniger/in
- Helfer/in
- Auszubildende/r

In einem starken Team zu arbeiten macht Spaß. Wir freuen uns, wenn Sie dazugehören wollen. Senden Sie Ihre Bewerbung einfach per E-Mail an: jobs@run-24.de

oder per Post an:
RUN 24 GmbH
Kienhorststraße 52/54
13403 Berlin

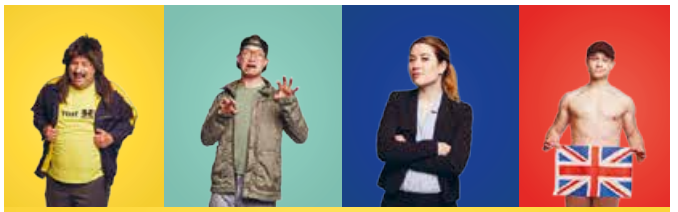
RUN 24 www.run-24.de/jobs

Berlins GASTRO GUIDE 2022

Im Handel
oder versandkostenfrei bestellen:
tip-berlin.de/shop

Neu: Berlin Food App
Download on the App Store
GET IT ON Google Play

tipBerlin
Tip Berlin Media Group GmbH, Salzufer 11, 10587 Berlin



prime time theater

DU BIST BERLIN?
wir ooch.

NEU
PANDEMIEGERECHT ZERTIFIZIERTE LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***

JANUAR 2022

FR	14.01.	20:15	GWSW Folge 130: **PREMIERE** Kevins Kampf um die Liebe
SA	15.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO	16.01.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe
MI	19.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
DO	20.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
FR	21.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SA	22.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO	23.01.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe
MI	26.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
DO	27.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
FR	28.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SA	29.01.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO	30.01.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe

FEBRUAR 2022

GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®

MI	02.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
DO	03.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
FR	04.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SA	05.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO	06.02.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe
MI	09.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
DO	10.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
FR	11.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SA	12.02.	20:15	Kevins Kampf um die Liebe
SO	13.02.	19:00	Kevins Kampf um die Liebe

Schöller MACHT RÜBER

FR	18.02.	20:15	Schöller macht rüber **PREMIERE**
SA	19.02.	20:15	Schöller macht rüber
SO	20.02.	19:00	Schöller macht rüber
MO	21.02.	20:15	Schöller macht rüber
MI	23.02.	20:15	Schöller macht rüber
FR	25.02.	20:15	Schöller macht rüber
SA	26.02.	20:15	Schöller macht rüber
SO	27.02.	19:00	Schöller macht rüber
MO	28.02.	20:15	Schöller macht rüber

Weitere Termine und Karten unter
www.primetimetheater.de
Adresse: Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr. • 13353 Berlin

Ganz in weiß: ExRotaprint

IMMOBILIEN Behutsamer Umgang mit der Bausubstanz

ExRotaprint Glaskiste

Fotos: Joachim Faust, weddingweiser.de

Als die beiden Künstler Daniela Brahm und Les Schliesser im Jahr 2000 von der Reinickendorfer Straße aus, im damals ziemlich uncoolen Wedding, das Gebäude mit den aufeinandergestapelten und ineinander verschobenen Betonkuben sahen, wussten sie: Da wollen wir unsere Ateliers haben! Sie mieteten die Räume, Teil der früheren Druckmaschinenfabrik Rotaprint, beim Bezirk. Doch dieser wollte das Gelände loswerden – der Ausverkauf drohte. „Wir mussten als Mieter etwas tun“, erzählt Les Schliesser bei einer Führung. Daraus wurde später die Rettung des ganzen verbliebenen Fabrikgeländes, ein schneeweißes Konglomerat mit Flächen für Soziales, Kunst und Gewerbe, ExRotaprint.

Ein Blick zurück: Wie so viele Fabriken produzierte auch der Druckoffsetmaschinenhersteller Rotaprint mitten im Arbeiterbezirk. Von der Reinickendorfer Straße ausgehend erweiterte die wachsende Firma ihre Fläche fast auf den gesamten Block zwischen Gottsched-, Bornemann-, Ufer- und Wiesenstraße. Nach teilweiser Kriegszerstörung ging es in den 1950ern wieder rapide aufwärts. „Um im Kiez bleiben zu können, musste erweitert werden, unter Verbindung des Alten mit dem Neuen“, erzählt Daniela Brahm. Die Firmenleitung nahm Kontakt zu einem jungen Architekten auf, der die Chance bekam, die verbliebenen Gebäudeteile modern zu ergänzen. „Die Idee war, das Maximale herauszuholen“, so die Künstlerin. So wurden an ein Treppenhaus aus dem Jahr 1906 verschiedene Betongebäude regelrecht „angehängt“, so auch das markante Eckgebäude aus Beton, bei dem die Verschalungsspuren noch immer sichtbar sind.

1958 wurde der Turm von Klaus Kirsten erbaut – und wie sich im Laufe der Zeit herausstellte, niemals vollendet. „Eigentlich war geplant, den Schalungsbeton zu verputzen“, erklärt Les Schliesser. Zwei weitere Stockwerke sollten noch aufgesetzt werden – ob das nur wegen des herannahenden Winters unterblieb, darüber kann heute nur noch spekuliert werden. Trotzdem wurde das unvollendete Bauwerk eine Art Ikone der Nachkriegsmoderne. Die Sanierung in den letzten Jahren gestaltete sich unerwartet aufwändig. „Beton war zur Bauzeit teuer und so wurde hier minderwertiges Material, versetzt mit Ziegelsplitt aus Trümmern, verwendet“, sagt Daniela Brahm. Viele Teile des

dünnen Betons waren abgeplatzt, die Bewehrung schaute heraus. Am flachen Anbau in der Bornemannstraße lässt sich dieser Zustand auch heute noch ablesen. Dessen Sanierung, und die des Bürotrakts darüber, steht noch aus.

Besonders beeindruckend ist aber der Hof der früheren Fabrik. In einem repräsentativen theaterähnlichen Zentralbau mit riesiger Glasfront wurden 1956 das technische Büro und die Firmenleitung untergebracht, an einem begrünten Rondell. „Von hier konnte man das Geschehen überblicken, aber man sieht auch alles, was dort drin geschieht“, erklärt Daniela Brahm. Heute kann man den Projektraum der „Glaskiste“ tageweise mieten. Der Rahmen trägt heute wieder die ursprüngliche Farbe Rot, die Farbe des geschwungenen Firmenlogos und Akzentfarbe auf den Druckmaschinen von Rotaprint. Deren Produkte waren in Betrieben, Schulen und Behörden allgegenwärtig – ihre Maschinen erlaubten Vervielfältigung in kleinen Auflagen, bis dann die Fotokopierer und PC-Drucker der 80 Jahre lang produzierenden Fabrik den Garaus machten. 1989 kam dann die endgültige Pleite, das Land Berlin als Bürge wurde Eigentümer.

„Als Anfang des neuen Jahrtausends Investoren zu Schnäppchenpreisen zugriffen, wurden auch wir Mieter aktiv“, erinnert sich Daniela Brahm. Sie überzeugten das Land mit ihrem Konzept, eine Mischung aus einem Drittel Nutzung durch soziale Einrichtungen, einem Drittel produzierendem Gewerbe und Handwerk und einem Drittel durch Künstler, Musiker und Designer. Dass es im September 2007 gelungen ist, die Fabrik durch die “ExRotaprint gGmbH” zu übernehmen, war ein Signal des Aufbruchs. Einige der damaligen Mieter gingen gemeinsam vor, um zu verhindern, dass das Areal vom Berliner Liegenschaftsfonds an einen Investor verkauft wird. Die Rechtsform einer nicht-gewinnorientierten gemeinnützigen GmbH war die Lösung, auf die sich die Akteure einigten.

Joachim Faust
www.weddingweiser.de
Fortsetzung im nächsten Heft

WEDDINGERLEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding

APOTHEKEN- NOTDIENST

DONNERSTAG, 18.11.2021
Wollank Apotheke
Wollankstraße 30
13359 Berlin • 030 49907923

FREITAG, 19.11.2021
Die Herz Apotheke
Badsraße 57-58
13357 Berlin • 030 4614050

SAMSTAG, 20.11.2021
Apo im Gesundbrunnen-C.
Badstraße 4
13357 Berlin • 030 49760419
Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
13353 Berlin • 030 4566144

SONNTAG, 21.11.2021
Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96
13349 Berlin • 030 4518434

MONTAG, 22.11.2021
Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
13359 Berlin • 030 49771181

MITTWOCH, 24.11.2021
Oehmichen´s Apotheke
Brunnenstraße 64
13355 Berlin • 030 4634069

DONNERSTAG, 25.11.2021
Wedding Apotheke
Müllerstraße 139
13353 Berlin • 030 4547820

FREITAG, 26.11.2021
Nordkreuz Apotheke
Hanne-Sobek-Platz
13357 Berlin • 030 49917111

SAMSTAG, 27.11.2021
Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18
13347 Berlin • 030 4617848

SONNTAG, 28.11.2021
Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Straße 73
13347 Berlin • 030 4552364

MONTAG, 29.11.2021
Lessing Apotheke
Reinickendorfer Straße 11-12
13347 Berlin • 030 4652145
Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
13349 Berlin • 030 45798050

DIENSTAG, 30.11.2021
Dr. Gropler´s Apotheke
Reinickendorfer Straße 47
13347 Berlin • 030 46507947

MITTWOCH, 01.12.2021
Müller Apotheke
Müllerstraße 156 c
13353 Berlin • 030 46604488

DONNERSTAG, 02.12.2021
Bad Apotheke
Badstraße 67
13357 Berlin • 030 4657164

FREITAG, 03.12.2021
Diana Apotheke
Müllerstraße 142
13353 Berlin • 030 45798760
Jasmin-Apotheke
Lortzingstraße 42
13355 Berlin • 030 46404615

SAMSTAG, 04.12.2021
Ziethen Apotheke
Gerichtstraße 31
13347 Berlin • 030 46060480

SONNTAG, 05.12.2021
Gesundbrunnen-Apotheke
Badstr. 64
13357 Berlin • 030 4657011

MONTAG, 06.12.2021
Apo am Augustenburger Pl.
Triftstraße 37
13353 Berlin • 030 4534132
Utrechter Apotheke
Maxstraße 13
13347 Berlin • 030 4552131

DIENSTAG, 07.12.2021
Prisma Apotheke
Seestraße 64
13347 Berlin • 030 45026525

MITTWOCH, 08.12.2021
Apotheke am Gartenplatz
Feldstraße 10
13355 Berlin • 030 4639855
Doc+ Apotheke
Müllerstraße 40
13353 Berlin • 030 457989600

DONNERSTAG, 09.12.2021
Brunnen Apotheke
Badstraße 11
13357 Berlin • 030 4935610

FREITAG, 10.12.2021
Jülicher Apotheke
Jülicher Straße 27
13357 Berlin • 030 4936578

SAMSTAG, 11.12.2021
Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
13349 Berlin • 030 26594844

SONNTAG, 12.12.2021
Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90
13357 Berlin • 030 49905806
Virchow Apotheke Berlin
Seestraße 99
13353 Berlin • 030 4517547

MONTAG, 13.12.2021
Dafne Apotheke Wedding
Badstraße 32
13357 Berlin • 030 49987783
Vineta Apotheke
Brunnenstraße 121
13355 Berlin • 030 467777940

DIENSTAG, 14.12.2021
Kolonie Apotheke
Koloniestraße 21
13359 Berlin • 030 49913399
Leo Apotheke
Müllerstraße 152
13353 Berlin • 030 4532177

MITTWOCH, 15.12.2021
Wollank Apotheke
Wollankstraße 30
13359 Berlin • 030 49907923

DONNERSTAG, 16.12.2021
Die Herz Apotheke
Badsraße 57-58
13357 Berlin • 030 4614050

FREITAG, 17.12.2021
Apo im Gesundbrunnen-C.
Badstraße 4
13357 Berlin • 030 49760419
Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
13353 Berlin • 030 4566144

FREITAG, 17.12.2021
Apo im Gesundbrunnen-C.
Badstraße 4
13357 Berlin • 030 49760419
Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
13353 Berlin • 030 4566144

SAMSTAG, 18.12.2021
Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96
13349 Berlin • 030 4518434

SONNTAG, 19.12.2021
Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
13359 Berlin • 030 49771181

DIENSTAG, 21.12.2021
Oehmichen´s Apotheke
Brunnenstraße 64
13355 Berlin • 030 4634069

MITTWOCH, 22.12.2021
Wedding Apotheke
Müllerstraße 139
13353 Berlin • 030 4547820

DONNERSTAG, 23.12.2021
Nordkreuz Apotheke
Hanne-Sobek-Platz
13357 Berlin • 030 49917111

DAS BESTE IM WEDDING
Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding , Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.

WEDDINGWEISER.de

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung
www.raz-verlag.de

IMPRESSUM

Die Weddinger Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Wedding.
Erscheinungsweise:
am letzten Donnerstag im Monat an ca. 60 Vertriebsstellen
Druckauflage: 15.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon (030) 43 777 82-0
Telefax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr, nur telef.
Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_WEZ@raz-verlag.de
Leitung Redaktion: Anja Jönsson
Chefin vom Dienst: Heidrun Berger
Verlagskoordination: Inka Thaysen
Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:
Dominique Hensel (dh), Inka Thaysen (ith), Andrei Schnell (as), Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Bernd Karkossa (bek),
Terminredaktion:
Termine_WEZ@raz-verlag.de
Anzeigen: 43 777 82-20
Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de
Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigenberater:
Christine Poetschick (0177) 772 64 08
Sonderthemen:
Heidrun Berger (030) 43 777 82-12
Vertrieb: Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de
Satz/Layout: Astrid Greif
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Weddinger Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Weddinger Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 01.01.2021

AUSLAGESTELLEN

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

13347 Berlin
Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Str 73
Berliner Sparkasse
Schulzendorfer Straße 1
Haus Bottrop
Schönwalder Straße 4
Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18
Lessing Apotheke
Reinickendorfer Str 11-12
Prisma Apotheke · Seestraße 64
QM Pankstraße • Prinz-Eugen-Str. 1
Utrechter Apotheke • Maxstr. 13
Zieten Apotheke · Gerichtsstraße 31

13349 Berlin
AWO Freizeitstätte Schillerpark
Barfussstraße 22/24
City Kino • Müllerstraße 74
Edeka Fromm • Müllerstraße 127
Kaufland
Müllerstraße 123-125
Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
Opatija Grill · Müllerstraße 70
Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
Stadtteilzentrum Wedding
Müllerstraße 56-58
Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96

13351 Berlin
Bäckerei • Nachtigalplatz 23
BSC Rehberge 1945 e.V.
Afrikanische Straße 45
Werkkunst Galerie Berlin
Otawistraße 9
Zaunkönig Familiencafé
Lüderitzstraße 14

13353 Berlin
ATZE • Luxemburger Straße 20
Café Chokkolata • Müllerstraße 137
Café Eiskult • Fehmarner Straße 20
Cineplex Alhambra
Seestraße 94
Coffee Star Orgins & Blends
Müllerstraße 146
Copy Shop Wedding
Tegeler Straße 29
Diana Apotheke
Müllerstraße 142
Edeka Schatz
Sprengelstraße 37
Eschenbräu Brauerei • Triftstr. 67
Fit One • Müllerstraße 35
Gemeindebüro Kapernaum
Seestraße 35
Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
Müller Apotheke
Müllerstraße 156 c
Prime Time Theater
Müllerstraße 163
Rathaus Wedding • Müllerstr. 146
REWE • Müllerstraße 141
Runder Tisch Sprengelkiez
Sprengelstraße 15
Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149
Weltladen Wedding
Seestraße 35

13355 Berlin
Apotheke am Gartenplatz
Feldstraße 10
Café Freysinn
Jasmunder Straße 5
Jasmin Apotheke
Lortzingstraße 42
Kaufland • Brunnenstraße 105/109
Oehmichens Apotheke
Brunnenstraße 64
Olof-Palme-Zentrum
Demminer Straße 28
QM Brunnenstraße
Swinemünder Straße 64

13357 Berlin
Rewe im Gesundbrunnencenter
Apotheke im Gesundbr.-Center
Infopunkt im Gesundbr. Center
alle Gesundbrunnencenter Badstr. 4
Das Baumhaus · Gerichtstraße 23
Die Herz Apotheke • Badstraße 57-58
Gesundbrunnenapotheke
Badstraße 64
Gemeindebüro St. Paul Kirche
Badstraße 50
QM Badstraße • Bellermannstraße 81
Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90

13359 Berlin
Fabrik Osloer Straße
Osloer Straße 12
Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
Kolonie Apotheke
Kolonienstraße 21
Poco Einrichtungsmarkt
Drontheimer Straße 30 a
QM Soldiner Straße
Koloniestraße 129
Sozialstation
Wollankstraße 58-60
Wollank Apotheke • Wollankstraße 30

13407 Berlin
Edeka Peth
Holländerstraße 70

KINO

Ich bin dein Mensch

Komödie. Obwohl Alma wenig davon hält, erklärt sie sich bereit, für die Ethikkommission einen Bericht zur Frage abzugeben, ob man humanoide und kaum vom Menschen zu unterscheidende Roboter in Deutschland zulassen soll. Für den Bericht muss sie an einem Experiment teilnehmen.

30. November, 18.45 Uhr

City Kino Wedding
Müllerstraße 74
Tel. 01525 9687921

KINDERTHEATER

Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd

Musikalische Erzählung nach dem Buch „Der Wolf im Nachthemd" von Mario Ramos für Kinder ab 4 Jahren. Nikolaus Herdieckerhoff am Cello erzählt die etwas andere Rotkäppchen-Story, in der die Geschichte vom schrecklichen Wolf zu einer schrecklich lustigen Geschichte wird, in der alle Stimmungen auf dem Cello eine virtuose Entsprechung finden.

Foto: Jörg Metzner

28., 29.12., 11 Uhr

Atze Musiktheater
Luxemburger Straße 20
Tel. 81 79 91 88

SENIOREN

Freitagskreis: Basteln zum 1. Advent

Interessierte Senioren treffen sich freitags mit Frau Hohmann oder Pfarrerin Brock im Gemeindesaal. Bei jedem Termin wird etwas Schönes gemacht. Es gilt die 3-G-Regel.

26. November, 14-15.30 Uhr

Ev. Nazareth-Kirchengemeinde
Gemeindehaus
Nazarethkirchstraße 50

MARKT

Weddingmarkt

Art & Design Market mit 80 Ausstellern und zehn Streetfood-Ständen. Kunsthandwerker, Designer und Künstler zeigen ihre Arbeiten: Illustrationen, Malereien, Keramik, Mode, Schmuck: alles „Made in Berlin". Weddinger Gastronomen verwöhnen die Besucher mit Streetfood: Kaffee, Eis, mexikanische Tacos, amerikanische Buttermilch-Sandwiches, italienische Lammspieße und afrikanische Kreationen.

Foto: weddingmarkt

05.12. | 10-18 Uhr

Leopoldplatz

KUNSTMESSE

Kunst im Karton

Die Künstler:innen der Gerichtshöfe Wedding laden wieder zu dieser kleinen, kurzen und günstigen Kunstmesse im Wedding ein. Hinter jedem Kunstwerk – sei es auch noch so klein – steckt eine Geschichte und individuelle Arbeit. Und doch bieten die Künstler:innen ihre Werke zu sehr attraktiven Preisen bis maximal 200 Euro an. Bei Glühwein, Apfelpunsch und Plätzchen können die Besucher in 240 Kartons Kunst entdecken und erwerben.

Foto: Kunst in den Gerichtshöfen e.V.

06., 07. Dezember, 17-23 Uhr

Gerichtshöfe Wedding
Aufgang 2, 1. OG, wahlweise
Zugang über Gerichtstr. 12/13 oder
Wiesenstr. 62

AUSSTELLUNG

Lotte – ein Leben zwischen Berlin, Palästina und Israel

Die Künstlerin Gunilla Weinraub erzählt in einer Graphic Novel die Lebensgeschichte von Lotte, der Mutter ihres langjährigen Partners Gadi. Lotte meisterte ihr Leben zwischen Berlin, Palästina und Israel. Ihre jüdische Abstammung spielte für sie, wie für viele deutsche Juden, lange keine bedeutende Rolle.

Foto: Gunilla Weinraub

bis 27.2.22, So-Fr 10-18 Uhr

Mitte Museum
Pankstraße 47, Tel. 46 06 01 90

VORTRAG + DISKUSSION

Kiautschou heute: Wie gehen Menschen in Qingdao mit den Relikten der deutschen Herrschaft um

Die Spurensuche Kolonialer Sprengelkiez geht weiter. Wir wollen etwas über die Perspektiven von Menschen andernorts erfahren. Deshalb fragen wir im Sprengelhaus: „Wie gehen Menschen in Qingdao mit den Relikten der deutschen Herrschaft um?" Vortrag von Ye Charlotte Ming (Journalistin Qingdao/Berlin) und Diskussion zu Wahrnehmung und Umgang mit deutscher Kolonialgeschichte. Das Team vom Projekt „Demokratieförderung im Stadtteil" lädt alle Interessierten ein. Mehr Infos unter: https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de Bitte bis zum 18. November anmelden. Es gilt die 2G-Regel.

23. November, 18.30-20.30 Uhr

Sprengelhaus
Sprengelstraße 15
Badstraße 39
Tickets: lisanolan2010gmail.com

KRISENDIENSTE & NOTRUFNUMMERN

Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsopfer
Telefon: 11 60 06
Onlineberatung:
www.weisser-ring.de

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar: Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen" bietet Betroffenen erstmals die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit anonym, kompetent, sicher und barrierefrei beraten zu lassen.
Tel. 08000 116 016 (24 Stunden)

Berliner Krisendienst für Mitte

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

Erreichbar: täglich von 16 – 24 Uhr, Große Hamburger Straße 5, Tel. 390 63 10

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder
Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Tel. 0800/111 0 111
rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet:
www.telefonseelsorge-berlin.de

Beratungs- und Seelsorgeangebot für Menschen, anonym und vertraulich

Frauenkrisentelefon

Tel. 615 42 43
Tel. 615 75 96
(Migrantinnenberatung)
Internet:
www.frauenkrisentelefon.de

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen und schwierigen Situationen

Informationen zum Coronavirus

Falls Sie befürchten, sich angesteckt zu haben, können Sie sich unter folgender Hotline beraten lassen: Tel. 90 28 28 28

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800/111 02 22
rund um die Uhr; gebührenfrei
Internet:
www.berliner-telefonseelsorge.de

AUTO & MOTORRAD

Alu Räder 4St. 5 Loch Gr 195.55R164, Felge KBA46221, wenig gelaufen. VB 250€ Tel.: 030 402 96 80

Neuwertiger Werkstattwagen, drei Ebenen, metall, schwarz (75x45x85) zu verkaufen; Selbstabholer VB 35.- Kontakt 0172-9798179

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

4 Winterreifen o.Felge Hankook Winter icept RS2 Gr. 205/55 R16 94H, 1500 km gelaufen, sehr guter Zustand Preis: 160 €. T 01778076557

BEKANNTSCHAFTEN

Sie oder er für kleine priv. Skatrunde gesucht. Wir spielen 1x pro Woche nachmittags abw. bei einem von uns ohne Geld, Tel. 033056593771

BERUF & KARRIERE

Stelle im Seniorenhaushalt gesucht: Betreuung, Pflege, Hauswirtschaft. Gerne Minijob, Impfstatus vorhanden,- Tel. 017682254102

Wir suchen eine Kochperle, die uns 2-3x die Wo. Essen kocht. Es müssten bitte Nahrungsmittelallergien beachtet werden! Tel.:01512-3587075

Lieferfahrer für Restaurant in Wedding gesucht. Gute Bezahlung. Voll- & Teilzeit. Tel: 01749220415.

Hilfe gesucht! Familie sucht Unterstützung für größeren Haushalt. 1x/Woche für 2-3 h. Flexible Arbeitszeiten möglich. Tel: 015157695302

Langfristige & zuverlässige Putzfee als Unterstützung gesucht. 14-tägig/4-5h bzw. nach Absprache/Bedarf auch öfter. Tel. 01722388837

Lieferfahrer für Restaurant in Wedding gesucht. Gute Bezahlung. Voll- & Teilzeit. Tel: 01749220415.

Gärtner, Gartenbauhelfer, Steinsetzer, Pflasterer für Tätigkeiten im Garten- und Landschaftsbau möglichst aus dem Norden Berlins zum sofortigen Beginn gesucht. Festanstellung, einfache Bewerbung per Mail an: renewaldner@web.de

ELEKTRONIK & TECHNIK

Nintendo DS TH Lite schwarz NEU + Dr.Kawaschimas, Orginalverp., m. <Zubehör NP 155 € jetzt VK 75€ - 01627770193

Elektr.Weihn.Lichterkette, 10 Kerzen+5 Ersatzk. Raduim VDE 220-230 V in Originalkarton VK 10€, 030-4332129

NIKON-Kamera, D5000 12,3 Megap.,18-55 mm Objektiv, sehr gut erh.,keine Gebrauchsspur., inkl. Tasche u. Zubeh. 250 €,Tel. 030-4040829

HANDWERK

Biete Malerarbeiten und Endreinigung nach dem Umzug, und alle anfallende Arbeiten rund um Haus und Garten. Anrufen bitte 01777898588.VG.

Biete sämtliche. Malerarbeiten und Laminatverlegung an. Bei Interesse bitte unter dieser Telefonnummer melden. 0176 612 577 03

HAUS & GARTEN

Hilfe! Zwei-Pers.-Haushalt in Hermsdorf sucht langfristig nette, zuverlässige Unterstützung. 1 x wöchentl. 4/5 Stdn. Tel. 030/40009098

Familie in Waidmannslust sucht zuverl. und ordentl. Putzfee auf Minijob Basis (+Anmeldung) für 6-8 Std/Woche. Tel. 030 89371030

Freundliche, zuverlässige Putzhilfe auf Dauer im Wedding, 13353, gesucht. Für 2-Zimmer-Wohnung, 1mal/Woche 2-3 Stunden. Tel.: 45307835

HOBBY & FREIZEIT

Skatgruppe Borsigwalde sucht weitere MitspielerInnen. Tel.: 0174 870 44 01

Kleine priv. Skatrunde sucht 4. Mann Wir spielen 1x in der Woche nachmittags abwechselnd bei einem von uns ohne Geld. Tel. 033056593771

Zu verkaufen: Graetz Musica 4R Radio von ca.1954 für 85.-€ VB. 2 historische Golfschläger von ca.1925 für 100.-€ Tel. 0304014642

Skatgruppe im Wedding sucht Verstärkung. Spieltag ist Mittwoch 14 Uhr im Lokal „Gelbes Schloß" Reginhardstr. 14 INFO 0162/2404705

Frau 60J. Suche ehrenamtliche Tätigkeit im Seniorenbereich/ Senioren- Heim.... flexibel, langfristig. 0178 1046471

Verkaufe PUZZLE, 1000 Teile, verschiedene Motive, Stück 4 € Tel: 01738899299

Ein Schuhkarton Fossilien aus Haushaltsauflösung abzugeben. Erlös wird an karitative Einrichtung gespendet. Tel.: 01 77-804 67 86

Seniorenclub Hermsdorf sucht BINGO-Mitspieler. Mittwoch 13 Uhr Berliner Str. 105 Info: 34331673 Wir freuen uns auf alle, die Lust haben!

Wir spielen wieder BRIDGE in entspannter Atmosphäre. Di u. Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr Freizeitstätte Hermsdorf Kontakt: 01738899299

IMMOBILIEN

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding/ Reinickendorf für ca. 450€ warm; bei Intresse an Fr. Riechert PF 510207 13362 Berlin

Atelier gesucht von gemeinnützigem Verein, 100 - 200 m², gute Verkehrsanbindung, bitte kontaktieren Sie M. Mors 0160 99462760, Danke!

Verh. Paar sucht ruhige 3Z-Whg. (80m², max. 1500€ warm) im Wedding. Gern zw. S Wedding und Rehberge. M: 0163/640 5202

Allgäuer Studenten suchen dringend 2 Zi-Whg. in Wedding und Umgebung. Freuen uns über Nachrichten: 0170 7032495; jojokoch@icloud.com

Paar mit geregeltem Einkommen sucht 3-Zimmer-Wohnung im Wedding. Tausch gegen 2 Z. evtl. möglich. Wir freuen uns über Tipps & Angebote, 01638920041

Suche Wohnung zum Kauf, mindestens 2 Zimmer, gerne renovierungsbedürftig, Finanzierung gesichert, KP bis 400.000€, T: 030 62930740

Frau 60J.suche kl.Wohnung+Küche. Ruhige Lage.Privat.Hilfe im Haus wird kostenlos übernommen bei Bedarf. Bitte anrufen: 0178 1046471

Suche Eigentumswohnung zum Kauf, alle Zustände und Umstände. Alles anbieten. Kein Makler, Privat an Privat - 0163 732 52 37

Suche 1-2 Zu.-WHG in Wedding/ Reinickendorf für ca. 450 € warm, bei Interesse an Fr. Riechert PF 510207 13362 Berlin

KINDER & FAMILIE

Barbie Princes Schloss von der Firma Mattel, gut erhalten, ca. 90 cm hoch, incl. 2 Barbie Poppen 45,00 €, Tel.: 404 84 14

5- köpfige Familie aus 13505 sucht kinderliebe Haushälterin in VZ für Festanstellung. Bewerbung gern an paulina-christ@gmx.de

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Konvolut Opal-Modeschmuck + lose Opale (Dubletten/Tripletten) aus Haushaltsauflösung. Über 20 Teile. VB 170,- . Tel. 01 77 - 804 67 86.

Verkaufe: Sehr schöne in Handarbeit gefertigte Glückwunschkarten und weihnachtskarten Stück ab 1,50 Euro Tel 030 40102538

SPORT & WELLNESS

Fusssprudelbad von Medisana mit Massagenoppen & Rotlicht, Sprudelbad & Wärme, Pedikürеaufsatz, neuwertig. 10,-€. Tel.:015906815379

Fusssprudelbad von Medisana mit Massagenoppen u. Rollen, Pedikürеaufsatz, Wärme u. Rotlicht. Neuwertig. Tel. :015906815379

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Suche Putzhilfe für Privathaushalt im Wedding. Alle 14 Tage ca. 3 Std. 13 € pro Std. Tel: 03083034612 von 10:00- 13:00 u. 15:00- 18:00

Frühpensionierte Beamtin,Mutter, erfahrene Hausfrau, zuverlässig und zeitlich flexibel sucht Nebenjob als Babysitterin im Norden Berlin

MÖBEL & HAUSRAT

Suche Spiegel ca. 1,20 x 0,60 cm mit/ ohne Rahmen SAH Raum Tegel horst-dl7ux@t-online.de 433 56 42 oder 0176 536 338 26

Schuhschrank, Funier Eiche dunkel (130x40x76), dreiteilig mit drei Schüben, zu verschenken. Selbstabholer. Kontakt 0172-9798179

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Biete Kitchen Aid Küchenmaschine Classic 5K45SS Onyx weiß. NEU. Mit Fleischwolf, Spritzschutz 2 Rührschüsseln, uvm. VB 400 Euro .01748295937

Teppichboden-bläulich meliert-NEU, sehr gute Qualität Breit:1,80M und Lang:6,15M (11qm2) VB: 40€ Tel. 030 4615852

700 CDs: R & B, Rock, Pop. 40er bis 70er Jahre. Bestzustand zusammen 600,- oder 10 Stck. zu 10,- Euro. Selbstabholer. 030/4011412

50er Jahre Holz-Nähtisch auf 4 Rollen, 2 Schubladen H 68cm, L 60 cm, T 38 cm VB € 50 Terminvereinbarung per Mail. antje.berlin@gmx.de

Hi-Fi-Turm Schrank mit 2 Schubladen der Rahmen u. Füllung Erle Massivholz. T:53xB:70xH:97cm, für 45,-€ zu verkaufen. Tel: 015906815379

2 gemütliche Sessel & passender Hocker, hellbraun (cognac), Microfaser, jeweils mit Rollen, plus 2 Kissen, VB 100 €, Tel. 0173 1568337

Gebr. Wohnlandschaft mit Schlaffunktion u. Bettkasten zu verkaufen. VB 150 € Farbe: braun/weiß, 3-teilig, Liegefläche ca.: 140 cm

VERSCHIEDENES

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos sowie alte Postkarten. 030 404 58 97

R. Messner Live UDK Berlin 2.Reihe am 27.11.21 20 Uhr 1 Karte für 40€ abzugeben. 01575-346 12 29

Ich habe meinen irakischen Reisepass verloren. Wenn gefunden, bitte melden. Name: Saif Hajy; Passnummer: A9498581, Tel. 0176-22716503

Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 85409066

Verkaufe PUZZLE, je 1000 Teile, verschiedene Motive. Tel.: 01738899299

KLEINE PRIV. SKATRUNDE SUCHT 4. MANN Wir spielen 1 x in der Woche nachmittags abwechselnd bei einem von uns ohne Geld Tel. 033056593771

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

Da. Outdoor Kurzmantel- StrickLook Gr.L, L 86cm, warmes braun, wie neu VK 50€ 01627770193

Schicke Da.Stiefelette Gr. 37 Rauhleder, sandfarben, feiner 5 cm Absatz, sehr gepflegt VK 25€ 01627770193

Herren-Nappa-Lederjacke schwarz Gr.58, L70cm,vorn 4 Taschen, innen 3 Taschen NEU ungetragenVK 70€ 030-4332129

Da.Nappa-Lederkostüm rehbraun L66cm, Gr. M, enger Rock L72cm, Gr. 14 v.Gossip London Genuin- 2x getragen NK 390€ VK 180€ o3o-4332129

Senior 70 J. sucht besuchbaren Senior für ab und zu Email Reinickendorf123@gmail.com

Suche Nachmieter für eine 41 qm2 Wohnung mit Einbauküche,Kühlschrank,Dusche Fahrstuhl.ab sofort. 01748295937

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Kaufe: Münzen, Orden/Militaria, Uhren, Spielzeug,Manschettenknöpfe,Gehstock,Silber,Bernstein,Omas Möbel,Zahngold,Porzellan, alte Schreibmaschine, Akkordeon, Trophäen, alte Puppen, alte Nähmaschine, hochwertige abend gadrobe, Tel:015217138561

Su. Tischdecken, Perlenketten, Kristall, Uhren, Militaria/Orden, Ölgemälde, Streichinstrumente, Porzellan, Zahngold, Besteck, Granatschmuck, Leica Fotoapparate, Bronze-Skulpturen, Modeschmuck, Rotwein/Cognac, jede Art Silber-Gegenstände, Nachlässe, Tel: 0178 466 85 18

Krimis, 50 guterhaltene, einmal gelesene, aktuelle TB-Ausgaben, zusammen 70 Euro. Tel. 030/4011412

Jam-Session

Die Vagabund Brauerei hat ihre Jam-Session wieder gestartet. Sie findet im Kesselhaus in der Oudenarder Straße 16-20 statt. An jedem ersten Dienstag im Monat ist jeder zwischen 19 und 22 Uhr eingeladen, beim „Old Time Jam" die Bühne zu erobern. ***dh***

Strickkreis

Marlies Felkel vom Soldiner Kiez e.V. lädt dienstags zum Strickkreis in der NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße ein. Teilnehmende sind von 18 bis 20 Uhr in der Osloer Straße 12 (Alte Werkstatt) willkommen. Der Kurs ist kostenfrei, es gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet). ***dh***

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 16. Dezember '21

Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 9. Dezember '21

Ihre private Kleinanzeige in der WEZ

Jetzt NEU!

Schalten Sie Ihre Anzeige in einer der folgenden Rubriken

Auto & Motorrad
Bekanntschaften
Beruf & Karriere
Elektronik & Technik
Handwerk
Haus & Garten
Hobby & Freizeit
Immobilien
Kinder & Familie
Kunst & Antiquitäten
Möbel & Hausrat
Reisen & Erholung
Sport & Wellness
Tiermarkt
Unterricht & Nebenjobs
Verschiedenes

Bis zu 3 private Kleinanzeigen kostenlos online eingeben unter
www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Notizbuch | Sohn von Onkel oder Tante | bestimmter Artikel | Stadt im Bergischen Land | Reitfigur | englischer Männername | Schraubengang | türk. Großgrundherr | Teil einer Wasserarmatur | ätzende Flüssigkeiten | eine Tonart | Witzfigur, Gauner | Hundsstern | nordisches Göttergeschlecht | Chromosomenerbanlagen | japanische Währung

simultan | Einheimischer

Fluss durch Israel | finnisches Dampfbad | asiat. Staatenverbund (Abk.) | zusammenzählen | gläserne Laborgefäße

Mitternachtsmesse | Vorname Schwarzeneggers | asiatische Industrienation | Filmriesenaffe (King ...) | seem.: anwerben | rohrartiger Gegenstand | ein dt. Geheimdienst (Abk.)

böser Geist | Hauptstadt des Libanons | Ausdruck der Zuneigung | unverdünnt | Sauerstoffaufnahme | US-Schauspielerin (Sydne)

arabisches Fürstentum | Zierpflanze | Fremdwortteil: zwei | verwunderte Frage, wirklich? | Apparat | 3

Karnevalsgeck | Pflanzenkletttrieb | früherer österr. Adelstitel | schmal | regelwidrige Stellung (Fußball) | Wassersportler | italienische Tonsilbe

immergrüner Strauch, Gewürz | Wirbelsturm | negatives elektrisches Teilchen | westfranz. Seebad (2 W.) | englisches Fürwort: sie | dt. Baumeister † 1917

Hochgebirge betreffend | Vorläufer der OSZE | Lampe | sehr großer Erfolg (ugs.)

Wahlsprüche | asiatischer Tagelöhner | 7 | Leitgedanke

Bindewort | Tiere fett füttern | Zirkusarena | kirchl. Handwaschgefäß | Fluss durch Kufstein (Tirol)

Mann aus fernen Ländern | Ladentisch | arab. Zupfinstrument | Männername | seitliche Körperpartie | Finkenvogel

männliche Gans | ein Schulabschluss | Goldschmiedetechnik | kleiner See | 6 | nicht teuer | italienisch: drei

5 | Ausdruck d. Überraschung | Jagdreise in Afrika | Teil der Hand | rotes Wurzelgemüse

dt. TV-Moderator (Alfred) | altrömische Feiertage | Schicksal

dt. Maler † 1916 (Franz) | weibliches Zauberwesen | Raubinsekten

jenes hier | Gutsverwalter im MA. | 8 | dekorieren | japanischer Wallfahrtsort | südeuropäischer Gebirgszug | spanisch: mir, mich | afrikanischer Staat | Lebensgefährtin Lennons (Yoko) | artig, brav | starkes Schiffstau

2 | Strom durch die Ukraine | gemeinsam | süddt., schweiz.: Buhne, Wehr | Verzeichnis

‚tätiger' Berg | indianische Kampftrophäe | Rufname Hallervordens | griech. Vorsilbe: bei, daneben | Vorname des Schausp. Astaire † | nicht viel | ein chin. Handelszentrum

munter, vorwitzig | biblischer Riese (A.T.) | Vogelkiefer | US-Agrarstaat | Spielstein beim Schach | helles englisches Bier | internationales Notrufzeichen

Seufzer | Gutschein | altindischer Hauptgott | poetisch: flaches Wiesengelände | Abbruch eines Gebäudes

4 | Dreifingerfaultier | englisch, span.: mich, mir | ein Baustoff | chem. Zeichen für Lithium | großer kasachischer See | fruchtbare Wüstenstelle

Dynastie im alten Peru | Papierlaterne | 1 | Tieraufseher | Warthe-Zufluss (Polen)

vervielfältigen | Fürstin in Indien | englisch: wir | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8

HELIKUMIMMOBILIENSERVICE
IHR DIENSTLEISTER RUND UMS HAUS
REINIGUNG – GRÜNPFLEGE
HAUSTECHNIK – HAUSMEISTERSERVICE
KURIERDIENST

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22
www.helikum-immobilienservice.de

SUDOKU mittel

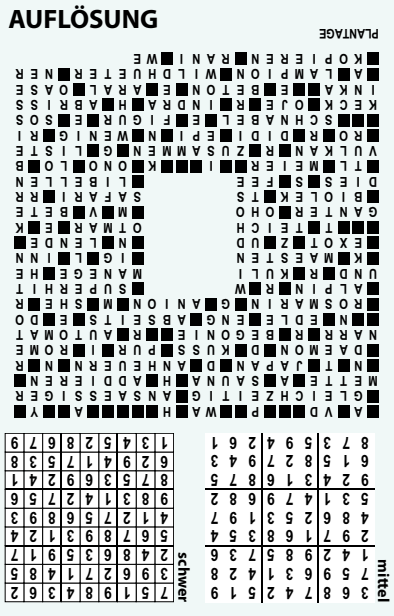
		8	7	4		5		
7	5			3		4	2	
			9				3	6
				6		3		
4	8			5			9	7
		1		7				
9	2				6			
	1	5		2			4	3
		3		9	4	2		

SUDOKU schwer

				8	4			2
3		6	2					5
	4			3				
5				9		1	2	
	8	3		4				6
				6			4	
6					7	5		8
1			5	2				

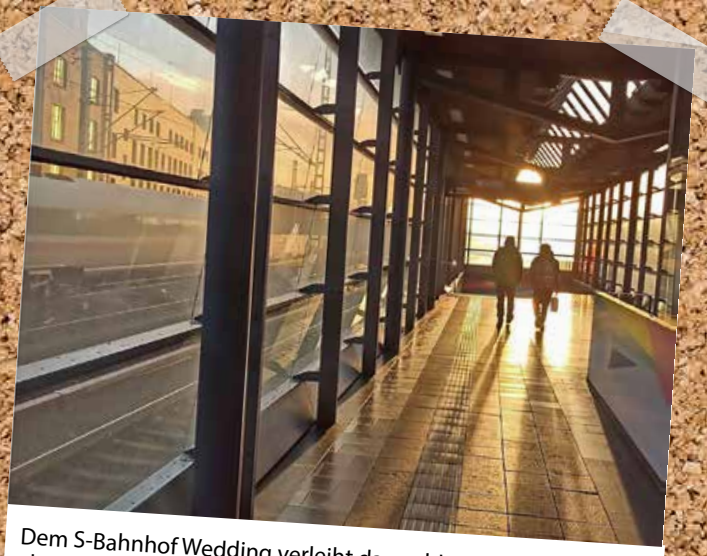
AUFLÖSUNG

PLANTAGE



WEZ PINNWAND

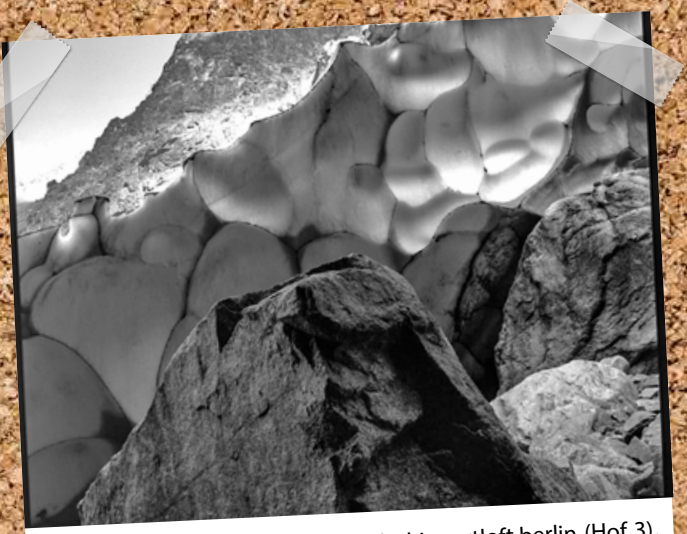
WEDDINGWEISER.de



Dem S-Bahnhof Wedding verleiht das goldene Herbstlicht, welches durch die Glasscheiben fällt und lange Schatten wirft, eine besondere Atmosphäre.

Foto: Joachim Faust/ Weddingweiser

Die vierte Corona- Welle ist da. Seit Anfang November ist die Booster-Impfung für alle Berliner – unabhängig vom Alter – möglich. Das Impfzentrum im Erika-Heß-Eisstadion im Wedding ist seit September geschlossen. Geöffnet sind aber noch die Impfzentren in den Messehallen und am alten Flughafen Tegel. Das Gelände des ehemaligen TXL ist für Weddinger schnell erreichbar. Weitere Informationen zu den Impfzentren und Anmeldungsmöglichkeiten unter www.service.berlin.de/standorte/impfzentren



Fotografien von Rafał Swosiński sind im artloft.berlin (Hof 3), Gerichtstraße 23, ausgestellt. Jedes Jahr unternimmt Rafał Swosiński eine Herbstexpedition in das Tatra-Gebirge, um mit seiner Großformatkamera das Geheimnis und den Reichtum der Natur einzufangen. Das artloft.berlin zeigt die Bilder von Rafał Swosiński als Video-Slideshow auf fünf verschiedenen, großformatigen Wall-Screens. Besichtigung der Ausstellung nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0177 653 3325

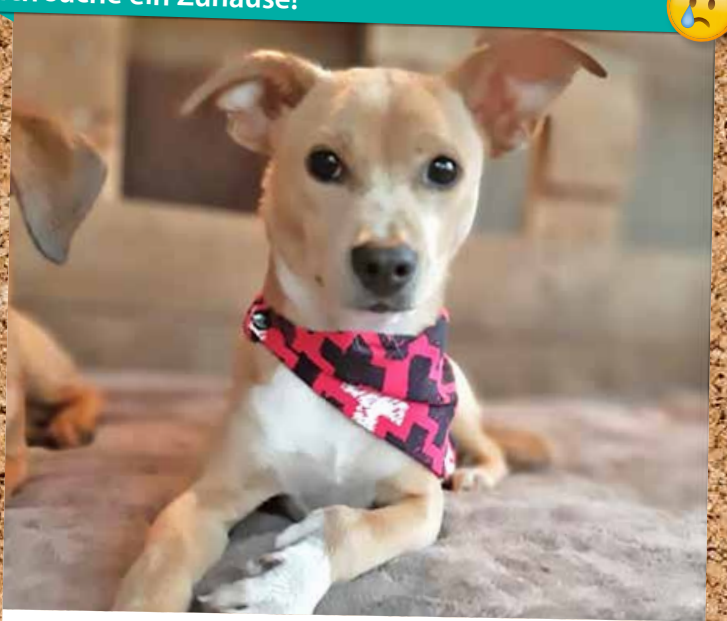
Foto: Rafał Swosiński

CENTRE FRANÇAIS DE BERLIN

Am 13. Dezember 2021 auf den Tag genau feiert das Centre Français de Berlin sein 60-jähriges Bestehen und lädt Sie zu einer Zeitreise voller Farben und Überraschungen rund um die Berliner, deutsche, deutsch-französische und weltweite Geschichte ein. Dieser besondere Tag ist kostenlos und wird simultan ins Französische und Deutsche übersetzt. Um alle unter den besten Bedingungen empfangen zu können, ist eine Anmeldung zur Veranstaltung (15.30 Uhr – 20.30 Uhr) erforderlich.

Foto: CFB

Ich suche ein Zuhause!



Dieser äußerst attraktive kleine Kerl ist sechs Monate alt. Wer Lust hat, Simba die große weite Welt zu zeigen, der sollte sich beim Verein melden und beim Kennenlernen überzeugt er ihn dann sicher durch seine charmante Art. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 395 077 44 und 0177/433 29 68

Foto: Tiere suchen Freunde e.V.

DU BIST BERLIN?

wir ooch.

www.primetimetheater.de

prime time theater

DANKE UNSEREN SPONSOREN

Bayer/Kultur

BORSIG

PSD Bank Berlin-Brandenburg eG

SPIELBANK BERLIN

Buderus

RDM RHEINISCHE DRUCKMEDIEN

RAZ Verlag EINFACH MEHR DAVON

LASERLINE

Sachverständigen Zentrum Berlin - Brandenburg

lightspeed

WEDDINGER Allgemeine Zeitung